

Takamagahara - 25 Jahre später

Von Merlot

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Akio	2
Kapitel 2: Mika Fudo	11
Kapitel 3: Herausforderung	21
Kapitel 4: Akio VS Yori	29
Kapitel 5: Akio und das Extra Deck - Teil 1 [Aura-Phönix]	48
Kapitel 6: Akio und das Extra Deck - Teil 2 [Problemkind Akuya]	58

Kapitel 1: Akio

Hier komme eine weitere Idee für eine Yu-Gi-Oh 5D's FF. Ich persönlich mag die Serie und vor allem die Synchronmonster. Meine Lieblingsbeschwörungsart. Meine andere Yu-Gi-Oh 5D's FF verlief nicht so, wie ich es ursprünglich geplant hatte, daher kommt hier nun diese. Doch sollte ich warnen, dass ich ein riesiger Fan von Harem-Geschichten bin, weshalb es in dieser FF auch um einen Harem gehen wird.

In einem riesigen, sehr luxuriös wirkenden Gebäude, befanden sich gerade ein paar Teenager. Einer davon, war ein Junge im Alter von 16 Jahren mit blauen Haaren und roten Augen. Dieser lag gerade auf dem Teppichboden und hatte eine schwarze Plattform vor sich. Ihm gegenüber, saß dabei ein Mädchen im gleichen Alter, die ein hellblaues Yukata-Minikleid trug. Diese hatte bis zu ihrer Brust reichende rote Haare, wobei die meisten davon, rechts an ihrem Hinterkopf, mit einem gelben Band zusammengebunden waren. Aus ihren blauen Augen, betrachtete sie die schwarze Plattform, die zwischen ihr und dem Jungen am Boden lag.

„Jetzt, Sakura, opfere ich deinen nervigen Lindwurm und spiele diese hier.“ Sprach der Junge, während er nun eine Karte von seiner Hand vorzeigte. „Göttliche Aura-Bestie Raicos!“ damit begann der weise, feenartige Drache sich nun von unten nach oben in viele kleiner Lichter aufzulösen. Dann als der Junge seine Karte auf die schwarze Duellplattform legte, erschien der in verschiedenen Blautönen gehaltene humanoide Drache, mit den engelhaften Flügeln, welcher von roten Blitzen umgeben war.

Göttliche Aura-Bestie Raicos – ATK 3000 DEF 3000

„ARGH... NEIN!!!“ rief das Mädchen extrem panisch und genervt zugleich, „Nicht der schon wieder! Akio!!! Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du dieses dämliche Monster aus deinem Deck nehmen sollst! Den mag keiner!!!“

Der Junge, welcher auf den Namen Akio hörte und derzeit mit angewinkelten Beinen auf seiner Brust lag, blickte einfach auf die Duellplattform zwischen ihm und dem Mädchen ihm gegenüber, „Das ist mein Deck, Sakura.“ Sprach er einfach, „Und in meinem Deck kann ich jede Karte spielen, die ich will und die ich mag und ich mag nun einmal meinen Raicos.“

Sakura seufzte dazu, „Ich nicht. Damit macht das Duell wirklich keinen Spaß mehr. Mit dem hässlichen Ding auf dem Feld, kann doch keiner mehr spielen. Darum sage ich dir, nimm dieses Ding doch bitte endlich aus deinem Deck raus. Ich bitte dich, Akio. Damit

tust du jedem Duellanten einen gefallen.“

Akio jedoch, blieb von ihren Worten unbeeindruckt, „Wieso, Sakura? Dein Kristya macht doch auch nichts anderes. Ist es denn meine Schuld, wenn ein einziges Monster reicht, um die Decks von 99% aller Duellanten auszuhebeln.“

Die Rothaarige klatschte sich nun mit einer Hand ins Gesicht, ehe sie kurz darauf seufzte, „Nein, Akio, natürlich nicht.“ sprach sie einige Augenblicke später. „Doch unsere Decks sind nicht darauf ausgelegt ein Monster mit 3000 Angriffspunkten zu besiegen, ohne dafür Spezialbeschwörung zur Hilfe zu haben. Angenehm ist das nicht, dass sage ich dir.“ Damit seufzte die Rothaarige. Der Junge nahm sie oder ihre Worte gar nicht ernst. Doch wenn man bedachte, was der Junge durchmachen musste, war dies auch kein Wunder.

Ganze 6 Jahre waren bereits ins Land gezogen, seitdem Akio und seine Familie zur Organisation Takamagahara kamen. Einer Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Duellanten mit übernatürlichen Fähigkeiten zu suchen und zu unterstützen. Das Ziel, diese Duellanten zu lehren, wie sie ihre Kräfte kontrollieren und richtig einsetzen können und so verhindern, dass sie ihre Kräfte falsch einsetzen. Dies kann nämlich so einige Schaden anrichten. Nach dem Tod seines Vaters vor 6 Jahren, erwachten sowohl bei Akios Zwillingsschwester, als auch bei seiner großen Schwester, durch diesen Schock diese Kräfte. Aber auch die seiner Mutter wüteten nun. Akio wiederum, verlor durch diesen Schock sein Gedächtnis und musste folglich sein gesamtes Umfeld ganz von vorne kennen lernen. Daher verließen die 4, sehr gegen den Willen Akios Schwestern, ihr Zuhause und kamen zur Organisation Takamagahara. Doch während Akios Mutter sich schnell einlebte, verlief dies bei Akio und seinen Schwestern nicht annähernd so gut. Insbesondere für Akio, der einzige in seiner Familie und ganz Takamagahara, der über keinerlei besondere Kräfte verfügte. Akio war als einziger in dieser Organisation völlig normal.

Sakura seufzte nun, „Ich weiß, was jetzt kommt, Akio. Da du deinen Raicos beschworen hast, werden die Effekte aller anderen Monster die als Spezialbeschwörung beschworen wurden annulliert und sie werden zurück ins Deck gemischt. Außerdem verhindert dein Raicos, dass irgendjemand Monster als Spezialbeschwörung beschwören kann.“ damit nahm Sakura ihr verbliebenes Monster und legte dieses auf ihr Deck, ehe sie dieses in die Hand nahm und mischte. Dann legte sie ihr Deck zurück.

„Aber vergiss nicht. Da du ein Monster als Spezialbeschwörung beschworen hast, bekomme ich dank meines Feldzaubers, Lebenspunkte in Höhe der Stufe deines Raicos mal 200. Dein Raicos hat Stufe 10, was bedeutet, dass ich ganze 2000 Lebenspunkte gutgeschrieben bekomme.“

Sakura: 8400 \square 10400

„Ich hasse dieses Monster.“ Sprach Sakura dann, während sie nicht gerade erfreut Akios Drachen ansah. Akio jedoch, störte dies nicht. „Jetzt rufe ich noch dieses Monster dazu.“ Damit legte Akio eine weitere Karte ab. „Göttliche Aura-Wächterin

Lunaria.“ Damit erschien aus einem Strudel aus Licht eine Teenagerin mit weißbläulichem Haaren und hell blauen Augen.

Göttliche Aura-Wächterin Lunaria – ATK 2500 DEF 2100

Sakura: 10400 □ 12400

Akio: 4000

„Jetzt greife ich dich mit beiden direkt an.“ sprach Akio nun. Sakura durfte nun tatenlos zusehen, wie zuerst Akios Drache einen rot elektrisch geladenen Energiestoß auf sie abfeuerte, ehe Lunaria ihr Schwert schwang und einen weißbläulichen Energiestoß auf sie losließ.

Sakura: 12400 □ 9400 □ 6900

Akio: 4000

„Damit übergebe ich an dich.“ Sprach Akio dann, während er seine Beine abwechselnd bewegte. Sakura zog daher nun ihre Karte. Dabei sah sie seine Monster genau an. (Raicos und Lunaria... In der Tat, 2 schwierige Monster. Beide sind auf Anti Spezialbeschwörung ausgelegt. Mit einem dieser Monster alleine, komme ich klar, dass ist gar kein Problem, doch... beide auf einmal, sind es schon.) so überlegte Sakura. Wie wird sie diese Monster los. Dabei wusste sie eines. Ohne ihren Feldzauber und ihre Bonuslebenspunkte, hätte sie bereits verloren. Wann immer Akio diesen Drachen rief, machten die Duelle gar keinen Spaß mehr. Kein Duellant war auf diese Situation vorbereitet. Auch sie nicht, obwohl sie schon so oft diesem Monster gegenüberstand. Das gesamte Extra Deck war damit wertlos.

„Wenn ich diesen dämlichen Drachen nicht loswerde, wars das für mich.“ Sprach Sakuras nervös. Akio jedoch, blieb ruhig. Selbst wenn Sakura einen weg finden würde, seinen Drachen loszuwerden, konnte er ihn jede runde aufs neue Beschwören. dies machte seinen Raicos so gefährlich.

So zückte Sakura nun eine Karte, „Ich rufe jetzt Himmlische Sendbotin Diana im Angriffs Modus.“ Sobald Sakura die Karte abgelegt hatte, erschien aus eben dieser eine Bogenschützin mit rötlichsilbernen Haaren.

Himmlische Sendbotin Diana – ATK 1900 DEF 1500

Sakura: 6900 □ 7700

Akio: 4000

„Jetzt greife ich deinen nervigen Raicos mit meiner Diana an. Himmlischer Pfeil!“ ihr Monster spannte damit den Bogen. Der Pfeil, den ihr Monster dabei hielt, begann damit zu leuchten. Diesen Schoss diese nun ab.

Sakura zückte dabei eine Karte, „Ich spiele jetzt Honest!“ damit zeigte sie die Karte vor. „Ich werfe Honest ab und erhöhe die Angriffspunkte meiner Diana um die Angriffspunkte deines Raicos.“

Himmlische Sendbotin Diana – ATK 1900 □ 4900 DEF 1500

Der Pfeil traf Akios Monster dabei ganz genau und zerstörte den Drachen trotz dessen Macht auf einen Schlag.

Sakura: 7700

Akio: 4000 □ 2100

„Huch...“ kam es dann von Sakura, „Es ist wirklich nervig, wenn du diesen Drachen gleich im ersten Zug auf deiner Hand hast.“ Dabei sah sie nun, wie Akio den Drachen auf den Friedhof legte. Doch Sakura wusste, dort blieb der Drache nicht lange. Akio konnte diesen jederzeit wiederbeleben. Das war es, was das nervigste an diesem Drachen war.

„Aber da dein Raicos nun weg ist, kann ich mein Extra Deck nun nach Belieben verwenden und kann Monster als Spezialbeschwörung beschwören, wie ich will.“ Hierbei nahm sie nun eine Karte aus ihrer Hand. Die letzte. „Jetzt sende ich die obersten 3 Karten meines Decks auf den Friedhof und rufe als Spezialbeschwörung von meiner Hand, Himmlische Sendbotin Harmonia.“

Als Sakura diese Karte spielte, zeigte sich die Teenagerin im Miko-Gewand, mit einem großen Boden, welcher 2 Jing-Yang Zeichen besaß.

Himmlische Sendbotin Harmonia- ATK 2000 DEF 1600

Sakura: 7700 □ 8700

Akio: 2100

„Und nun zur besonderen Fähigkeit meiner beiden Monster. Wann immer ich eine oder mehrere Feen beschwöre, erhält meine Diana 500 zusätzliche Angriffspunkte für von ihnen und ich erhalte außerdem für jede 500 Lebenspunkte.“

Himmlische Sendbotin Diana – ATK 4900 □ 5400

Sakura: 8700 □ 9200

Akio: 2100

„Meine Harmonia ist aber auch nicht ohne. Wenn sie erscheint, darf ich mir eine Sendbotin oder meinen Meister Hyperion vom Deck suchen oder beschwören.“ damit hatte Sakura bereits ihr Deck in der Hand, „So wie diese hier.“ Damit zeigte sie ihr Monster vor, „Sendbotin der Rätsel – Erde. Diese beschwöre ich nun.“

Sendbotin der Rätsel – Erde – ATK 1000 DEF 800

Himmlische Sendbotin Diana – ATK 5400 □ 5900 DEF 1500

Sakura: 9200 □ 9700 □ 10100

Akio: 2100

„Jetzt stimme ich meine Erde ein, auf meine Harmonia und rufe als Synchronbeschwörung, Antiker Heiliger Lindwurm!“ damit verwandelte sich Sakuras Erde in 2 Ringe auf grünem Licht. In diese tauchte Sakuras Harmonia nun ein, ehe sie sich in 5 Lichter aufteilte. Diese durchzog nun ein Lichtstrahl, woraufhin eine Feenhafter Drache erschien.

Antiker Heiliger Lindwurm – ATK 2100 □ 10100 DEF 2000

Himmlische Sendbotin Diana – ATK 5900 □ 6400 DEF 1500

Sakura: 10100 □ 10600 □ 12000

Akio: 2100

Antiker Heiliger Lindwurm – ATK 10100 □ 12000 DEF 2000

„Damit beende ich meinen Zug, womit die besondere Fähigkeit von Honest endet und meine Diana ihre 3000 zusätzlichen Angriffspunkte wieder verliert. Doch auch ohne diesen Bonus, hat sie immer noch ganze 3400 Angriffspunkte, was mehr als genug ist, um deinen Raicos und deine Lunaria zu zerstören.“

Himmlische Sendbotin Diana – ATK 6400 □ 3400 DEF 1500

„Und du sagst, die Duelle machen mit meinem Raicos keinen Spaß mehr. Bei der unnatürlichen Macht deines Lindwurms und deinen Lebenspunkten, könnte ich das gleiche sagen. Wie viele Duellanten kommen mit solch einer Angriffskraft klar? Nicht viele. Und deine Lebenspunkte erst. Wie soll man die normalerweise auf 0 kriegen, kannst du mir das einmal erklären?“ Sakura hatte hierauf keine Antwort parat, „Tut mir leid, Akio, aber die Frage kann ich dir nicht beantworten. Aber die Duelle sind nicht mehr so wie vor Jahrhunderten. Ohne Spezialbeschwörungen, können wir einfach nicht mehr spielen. Daher ist dein Raicos auch für einen jeden von uns Duellanten ein einziges Ärgernis. Wir verbringen Ewigkeiten an unserem Deck um uns mit diesem anderen Duellanten entgegenzustellen, um herauszufinden wer von uns der bzw. die Beste ist. Doch dein Raicos legt unsere ganzen Decks mit seiner bloßen Anwesenheit lahm, indem er uns die Spezialbeschwörungen nimmt. Ich weiß, mein Kristya macht auch nichts anderes, doch dieser kommt nicht jede Runde wieder, ohne dass ich etwas dafür tun muss, wie dein Raicos.“

Akio zog damit seine Karte, „Ich spiele diese hier im Angriffsmodus.“ Damit legte Akio seine Karte ab. Sakura sah sich die Karte natürlich an, „Lunar-Engel Aura???“ Sakura verstand diesen Zug nicht. „Aber sie erhöht doch meine Lebenspunkte und die Angriffspunkte meiner Monster.“

Lunar-Engel Aura – ATK 1000 DEF 1000

Himmlische Sendbotin Diana – ATK 3400 □ 3900 DEF 1500

Sakura: 12000 □ 12500 □ 13100

Akio: 2100

Antiker Heiliger Lindwurm – ATK 12000 □ 13100 DEF 2000

„Das stört mich wenig, Sakura. Meine kleine bekommt für sich selbst, für meine Lunaria und für meinen Raicos im Friedhof jeweils 300 Angriffs und Verteidigungspunkte dazu und kommt damit aufsage und schreibe 1900.“

Lunar-Engel Aura – ATK 1000 □ 1900 DEF 1000 □ 1900

„Jetzt greife ich damit deinen Lindwurm an, Sakura.“ Diese verwunderte sie, „Ja, aber... mein Lindwurm hat doch deutlich mehr Angriffspunkte. Auch wenn deine Kleine nicht zerstört werden kann, nimmst du dennoch Schaden. Ich bin eher überrascht, dass du deinen Raicos nicht zurückrufst. Ich hatte fest damit gerechnet, dass du nun meinen Lindwurm opferst, um deinen Raicos vom Friedhof zurückzurufen. Damit könntest du mein Deck doch ganz leicht außer Gefecht setzen.“ Die Rothaarige verstand Akios Aktion nicht.

„Das stimmt, Sakura, ich könnte deinen Lindwurm jetzt einfach opfern und mein Raicos zurückrufen, doch deine Diana wurde nicht als Spezialbeschwörung beschworen und wäre daher nicht vom Feld entfernt worden. Außerdem hat sie derzeit mehr Angriffspunkte als mein Raicos, also könnte ich sie nicht zerstören, geschweige denn deine Lebenspunkte auslöschen, also war mir das ganze zu Riskant. Da ich Aura bisher nicht im Kampf benutzt habe, sondern nur zum Suchen meine Lunaria verwendete, ist es für mich keine Überraschung, dass du über ihre besondere Fähigkeit nicht im bilde bist. Lunar-Engel Aura verfügt sowohl über die Kraft der Aura als auch der Lunar Karten und ist von einer heiligen Macht geschützt. Wenn sie nun in den Kampf zieht, wird der gesamte Schaden, den ich eigentlich hätte nehmen sollen, dank ihrer heiligen Macht, stattdessen von deinem Konto abgezogen.“

Diese Worte erschrecken Sakura, „Was?“ damit sah sie sich Akio Monster nun genau an. Der Engel, welcher die Gestalt eines Mädchens im Alter von etwa 14 bis 15 Jahren hatte, welche bis etwas unter ihre Schultern reichende hellblaue Haare hatte, die durch ihre roten Augen sogar noch betont wurden, flog mit ihrem Zepter nun näher an Sakuras Lindwurm heran. Dann hob sie ihren Zepter und hielt diesen in Richtung von Sakuras Synchronmonster. An der Spitze des Zepters bildete sich nun eine Kugel aus heiliger Energie, welche der Engel nun auf Sakuras Monster abfeuerte. Dieser öffnete aber ebenfalls seinen Mund und feuerte einen Strahl heiliger Energie auf den Engel ab. Beide Angriffe kollidierten miteinander, doch da Sakuras Lindwurm deutlich stärker war, schlug der Angriff von Sakuras Monster den von Akios Engel mit Leichtigkeit zurück. Doch dank ihrer Heiligen macht überstand Akios Monster diesen Angriff leicht und flog einfach zurück auf ihren Platz, wo diese sanft hinunterglitt, wie eine Feder im Wind.

Sakura: 13100 □ 1900

Akio: 2100

Antiker heiliger Lindwurm – ATK 13100 □ 1900 DEF 2000

„Ein Unterschied von 11.000 Lebenspunkten...“ dabei betrachtete Sakura Akios Monster genau, „Einfach so ausgeglichen. Wenn die kleine so mächtig ist, warum...“ dabei sah sie Akio nun ins Gesicht, „Warum hast du sie dann bisher noch nie in Kämpfen eingesetzt.“ Sakura war auf die Antwort gespannt.

„Hm...“ kam es einige Augenblicke später von Akio. „Es gab bisher einfach keinen Grund dafür, so einfach ist das... außerdem...“ damit hob er seinen Blick etwas, wobei sein Blick nun auf den von Sakura traf, „Obwohl wir uns bereits seit 6 Jahren kennen, wusstest du davon noch nichts. Es ist im Duell immer gut, noch ein Ass im Ärmel zu haben. Vor allem dann, wenn du gegen jemanden Antrittst, den du schon lange kennst und der dementsprechend auch dein Deck und deine Karten so gut kennt, wie seine eigenen.“ So lächelte Sakura, „Das stimmt. Damit habe ich wirklich nicht gerechnet.“

„Jetzt beenden wir das Duell aber. Ich greife mit meiner Lunaria deinen Lindwurm an.“ diese ergriff nun ihr Schwert, welches sie auf dem Rücken trug, „Dank ihrer

besonderen Fähigkeit, wird die besondere Fähigkeit deines Lindwurms, weil dieser als Spezialbeschwörung beschworen wurde, annulliert, womit seine Angriffspunkte zurück auf seine Ursprünglichen 2100 steigen und meine Lunaria erhält nun genau diese 2100 Angriffspunkte zu ihren eigenen hinzu.“

Antiker Heiliger Lindwurm – ATK 1900 □ 2100 DEF 2000

Göttliche Aura-Wächterin Lunaria – ATK 2500 □ 4600 DEF 2100

Damit schwang Lunaria ihr Schwert und setzte damit einen heiligen Energiestoß, weißbläulicher Energie frei, die direkt auf Sakuras Monster zuhielt. Sakuras Monster konnte diesem Energiestoß nicht standhalten und zerfiel.

Sakura: 1900 □ 0

Akio: 2100

Sieger: Akio

Sakura seufzte dazu, „Ich habe schon wieder verloren.“ Dabei schloss sie kurz ihre Augen, öffnete diese kurz darauf aber wieder. Dann lächelte sie. Der Grund, befand sich direkt vor ihren Augen. Akio hatte seinen Kopf auf seinen Armen abgelegt und schlief. Sakura drehte sich damit einmal um und sah durch die riesige Glasfront direkt nach draußen. Wunderschöner blauer Himmel.

Was sie nicht wusste, sie wurden beobachtet. In einem anderen Ort, befand sich eine Wunderschöne, dralle Frau, mit langen Roten Haaren und ebenso roten Augen. Diese lächelte, während sie die beiden Teenager beobachtete, „Egal wie stark Sakuras Kräfte auch sein mögen, wenn sie Akio damit nicht erreicht, ist dies völlig egal.“

„Das stimmt, Sakuya.“ Sprach eine andere Frau, die direkt neben ihr stand. Diese hatte eine Ähnlichkeit mit Akio. Besaß diese Frau lange Dunkelblaue Haare und hatte dunkelrote Augen. Diese trug, genau wie ihre Freundin und auch Sakura, eine Yukata-Minikleid. Ihres war, passend zu ihren Haaren, dunkelblau und war mit einem Dunkelroten Obi zusammengebunden. „Wenn Sakura Akio mit ihren Kräften erwischt, könnte ihm wer weiß was passieren. Er ist schließlich der einzige hier, der über keine solche Fähigkeiten verfügt, was ich in Anbetracht unserer Familie wirklich seltsam finde.“

Damit rief die Rothaarige Sakuya am riesigen Bildschirm, der unsichtbar in der Wand eingearbeitet war, die Daten über Akio und Sakura auf, doch auch die von Akios Schwestern und seiner Mutter waren nun dort zu sehen, „Die Untersuchungen haben keinerlei Energien bei ihm festgestellt. Völlig egal, wie oft wir ihn auch untersucht haben. Anders als bei dir und seinen Schwestern. Und doch hat er in den 6 Jahren, seit dem Verlust seiner Erinnerungen und eurem Beitritt bei Takamagahara, nicht ein

einziges Duell verloren. Akio ist in seiner Entwicklung als Duellant mit Sicherheit ein extremes Ausnahmetalent. Und doch...“ damit sah sie zu ihrer Freundin, „Hat Akio in den letzten 6 Jahren nicht einmal gelächelt.“ Fuhr die Blauhaarige fort. Wie sehr sie dies mitnahm, sah man ihr gut an. „Akio, mein Schatz...“ sprach sie dabei leise, „Was müssen wir alles tun, damit du wieder lächelst?“

„Das, Aika...“ sprach die Rothaarige einige Augenblicke später weiter, „Ist das große Rätsel, dass es hier zu lösen gilt. Und ich versichere dir...“ damit sahen beide wieder auf die Übertragung von Akio, der einfach schlief, während Sakura bei ihm war, „Wir finden einen weg, Akio wieder zum Lächeln zu bringen. Er kann nicht ewig so weitermachen ohne zu lächeln.“

Dabei beobachteten sie gerade ein sehr interessantes Schauspiel. Sakura hatte neben Akio platzgenommen und beugte sich nun einmal zu diesem, wobei sie ein liebevolles Lächeln auf ihren Lippen hatte. Dann, gab sie dem schlafenden jungen einen sanften und zugleich liebevollen Kuss auf die Wange. Dies ließ die beiden Frauen, die die Teenager und das gesamte Duell beobachtet hatten, lächeln. „Also das...“ sprach Aika dann vergnügt, sehe ich mit sehr gerne an.“ die Rothaarige stimmte dem zu, „Ja, Aika. Ganz deiner Meinung. Was sich zwischen den beiden wohl noch entwickeln wird. Oder zwischen Akio und einem der anderen Mädchen.“ Dabei wechselte die Frau nun zu einem anderen Raum im Gebäude. Dort sah sie 2 Mädchen. Diese duellierten sich gerade. Die Einrichtung des Raumes, ebenso wie die Bekleidung der Mädchen, hatte dabei bereits großen Schaden genommen. Man merkte hier eindeutig, dass in diesem Duell mehr mitwirkte, als nur die Karten und Hologramme.

Das war es dann auch schon, mit dem ersten Kapitel dieser FF. Hoffe doch, es hat euch gefallen. Würde mich über eventuelle Kommentare dazu freuen. Doch sollte hier gesagt werden, dass es vermutlich nicht regelmäßig Kapitel geben wird. Auch bin ich mir noch unsicher, wo ich diese FF Zeitlich einordnen werde. Vielleicht im lauf des Animes, vielleicht auch erst nach dessen Ende.

Kapitel 2: Mika Fudo

Hier kommt deutlich früher als geplant und ehrlich sehr unplanmäßig, Kapitel 2. Ich habe mich mittlerweile entschieden, diese FF zeitlich gesehen einige Jahre nach dem Ende des Anime anzusetzen. Die Kurzbeschreibung diesbezüglich, werde ich dann wohl noch einmal überarbeiten müssen, da diese sehr unübersichtlich ist. Dennoch genug davon. Viel Spaß beim lesen.

Im Hauptquartier von Takamagahara, betraten gerade 2 Mädchen den riesigen Raum, in dem sich Akio und Sakura miteinander Duelliert hatten. Beide Mädchen waren, wie Akio und Sakura, 16 Jahre alt. Eines der Mädchen hatte lange Schwarze Haare und blaue Augen. Dazu trug diese einen eleganten und sehr figurbetonten Kimono. Das andere Mädchen, hatte bis zu ihrer Brust reichenden braune Haaren und Grüne Augen. Dieses Mädchen trug dabei ebenfalls einen eleganten Kimono. Doch beide waren schwer beschädigt worden.

Als diese in den Raum kamen, erblickten sie natürlich zuerst die riesige, weißbläuliche Couch in form einer Mondsichel, wobei der breiteste Teil halb so breit war, wie die Couch selbst. Als die beiden Mädchen näherkamen, erblickten sie auf der Couch liegend, die beiden 16-jährigen, die sich vorhin noch duelliert haben. Die schwarzhaarige kicherte dazu, „Einfach nur süß, oder Maya.“ Diese nickte dazu, „Stimmt, Mika.“ Dabei fiel der Braunhaarigen dann die Duellplattform auf, die auf dem Boden lag. Daher näherte sie sich nun dieser. „Anscheinend, haben sich Akio und Sakura mal wieder duelliert.“ Auf diese Worte hin, trat auch Mika näher. Diese sah sich nun ebenfalls die Duellplattform an. Auf dieser, lagen noch die Karten. Die Hologramme, befanden sich dabei noch auf der Plattform. Lediglich die von Sakuras Antikem heiligen Lindwurm, fehlte. Doch auch die Lebenspunkte standen dort. Da fiel Mika etwas auf, „Sakura hat verloren.“ Diese worte wirkten wie ein Blitz. Beide Mädchen wussten immerhin, wie stark Sakura war. Die Rothaarige war eine gute Duellantin. Niemand stellte das in Frage.

Maya sah dann aber etwas anderes. „Akios Raicos liegt auf dem Friedhof.“ Daher sahen die beiden Mädchen sich nun gegenseitig in die Augen. „Wie besiegt man einen Duellanten wie Akio, der auf Anti-Spezialbeschwörung spezialisiert ist?“ „Gute Frage, Mika.“ Dann blickten beide auf die Couch. So entschlossen sie sich, beide zu wecken.

Dies jedoch, so wussten beide aus Erfahrung, sollte sich als ziemlich schwierig gestalten. Akio war kein Frühaufsteher. Sakura jedoch, war nach einigem heftigen rütteln wach, wenn auch sich die Rothaarige dagegen sträubte. Doch ein wenig später, öffnete Sakura ihre Augen. Das erste, was sie sah, war natürlich der schlafende Akio. Dies brachte sie zum Lächeln, „Akio ist so süß, wenn er schläft...“ dann rieb sie sich die Augen, ehe Sakura bemerkte, dass sie nicht alleine war. Daher richtete sie sich

etwas auf und erblickte ihre Freundinnen nun an. „Mika. Maya.“ Damit setzte sich die Rothaarige vollends auf. Ihre beiden Freundinnen wiederum, setzten sich dabei zu ihr, „Na, du Verliererin.“ Sprach Mika dabei scherzhaft, „Konntest es wieder nicht lassen.“ Sakura lächelte dazu, „Warum. Duellieren ist schön. Ihr duelliert euch doch auch täglich, oder... Mika Fudo.“ Damit bezog sich Sakura auf Mika vollen Namen.

Diese lächelte nun nervös, „Ich wurde schon sehr lange nicht mehr so genannt. Ich wusste nicht, dass ihr wisst, wer ich bin.“ Sakura lächelte dazu, „Ich habe mir Zugang zu Mamas Daten verschafft. Daher weiß ich genau wer du bist, Mika. Tochter von Professor Yusei Fudo und der ehemaligen Schwarzen Rose, Aki Fudo. Du hast deine übernatürlichen Kräfte von deiner Mutter geerbt, wenn auch deine, den Daten nach zur Folge, deutlich stärker sind, als es die deiner Mutter jemals waren.“

„Außerdem...“ sprach Maya dann, „Ist es hier doch ohnehin egal, wer du bist. Die Familiären Daten der einzelnen Mitglieder von Takamagahara, werden streng gehütet. Letzten Endes, sieht die Welt Menschen mit übernatürlichen Fähigkeiten wie uns, nach wie vor kritisch an. Eben weil sie unsere Kräfte nicht verstehen oder irgendwie kontrollieren können. Woher unsere Kräfte kommen, ist nach wie vor unbekannt.“

Dann sahen alle Mädchen auf Akio. „Akios Daten bzw., die über seine Familie...“ sprach Sakura dann weiter, „Werden ebenso streng gehütet. Als sein Vater vor 6 Jahren starb...“

„Verlor Akio durch den Schock all seine Erinnerungen und bei seinen Schwestern erwachten Übernatürliche Kräfte, während die seiner Mutter wieder begannen zu wüten.“ Beendete Mika den Satz ihrer Freundin.

„Aber das ausgerechnet Akio...“ sprach Maya dann weiter, „Als einzige in seiner Familie, keine übernatürlichen Kräfte besitzt, finde ich schon seltsam... und Schade. Darum weigert er sich doch, sich mit einer Duel Disk mit uns zu duellieren, weil er fürchtet, dass wir ihn sonst ernsthaft verletzen können, so wie sich seine Schwestern damals gegenseitig verletzten.“ Alle Mädchen wirkten deswegen traurig.

Sakura lächelte aber kurz darauf wieder, „Aber sein wir froh, dass Akio sich diese Duellplattformen gebaut hat.“ Damit sah sie auf die Plattform am Boden. „Sonst könnten wir uns überhaupt nicht mit ihm duellieren.“ Alle Mädchen lächelten nun.

Mika jedoch, sah dabei durch die riesige Glasfront in den Himmel, „3 Jahre sind schon vergangen, seit ich von Zuhause weggelaufen bin.“ Sprach die Schwarzhaarige dabei leise, „Was meine Familie wohl gerade macht.“ Dabei holte sie nun ein Amulett hervor, welche sie aufklappte. Dort befand sich ein Bild ihrer Familie. Sie wirkten dabei so glücklich. 4 Jahre, war es her, seit dieses Bild gemacht wurde.

„Habt ihr euch wieder duelliert?“ fragte Sakura dann, eine gefühlte Ewigkeit später. Die Frage, so wusste Sakura, war eigentlich unnötig. Die Kleidung ihrer beiden Freundinnen, sagte mehr als genug aus. „Ja.“ Antwortete Maya dann, „Ich habe verloren...“ bei diesen Worten wirkte das Mädchen ein wenig niedergeschlagen. Etwas, das verständlich war. Niemand freute sich, wenn er ein Duell verlor. Die

Mädchen waren dabei keine Ausnahme.

„Mika kommt ganz nach ihren Eltern.“ Sprach Sakura dazu. Sie hatte bereits Aufzeichnungen von einigen Duellen von Yusei Fudo gesehen, daher konnte sie das gut einschätzen.

Dann jedoch, kam ein weiteres Mädchen in den Raum. Diese war 15 Jahre alt und hatte, wie Sakura, rote Haare, die ihr bis zur Hüfte reichten und ebenso blaue Augen wie diese. Ihre Kleidung, eine schlichtes rosa Yukata-Minikleid, war dabei ebenso schwer beschädigt, wie die von Mika und Maya.

„Aria.“ Sprach Sakura dann direkt. Das Mädchen bemerkte hierbei dann die Mädchen, „One-chan...“ damit gesellte sich Aria ebenfalls auf die Couch. Dabei fiel der 15-jährigen dann der schlafende Junge auf, weshalb ihr Gesicht regelrecht strahlte, „Akio...“ diese sah den Jungen nun glücklich und zugleich liebevoll an.

„Hattest du wieder einen Test.“ Fragte Sakura dann direkt an ihre kleine Schwester gewandt. Diese nickte, „Ja. Musste gegen den Simulator antreten. Hab zwar gewonnen, aber... der Simulator hatte dieses Mal, ein wirklich echt nerviges Deck.“ Damit seufzte sie, „Überall Schwarzes Horn des Himmels und großes Horn des Himmels. Dieses Deck war mit Konterfallen vollgestopft. Da kann man doch gar nicht spielen.“

„Da sagst du was Wahres...“ sprach Sakura dabei, „Das ist genauso nervig, wie Akios Raicos. Wenn jemand auf Turnieren mit den gleichen Karten antritt, macht dies überhaupt keinen Spaß mehr. Darum versuche ich doch schon ewig, Akio dazu zu bringen, dass er anfängt sich ohne seinen Raicos zu duellieren. Stattdessen, könnte Akio anfangen ein Extra Deck zu spielen. Dann würde er vielleicht verstehen, wie wir uns fühlen, wenn er uns die Spezialbeschwörung und unser Extra Deck nimmt. Mein Plan damals, hat nämlich nicht so gut geklappt, wie ich es gehofft hatte.“ Die anderen Mädchen wussten was Sakura meinte.

„Akio hat einen Monat lang nicht mit dir gesprochen.“ Kam es von Aria. Sakura senkte damit deprimiert ihren Kopf. „Erinnere mich bitte nicht daran. Das war der schrecklichste Monat in meinem Leben. Dabei wollte ich ihm wirklich nichts Böses.“ Hierbei streichelte sie dem schlafenden Jungen nun durchs Haar. „Doch ich bin mir sicher, eines Tages wird Akio es verstehen. Und wer weiß... vielleicht, wird Akio dann seinen Duellstiel verändern.“ Bei diesem Worten, lächelte Sakura.

Aria bemerkte dann aber die Duellplattform, „Hast du dich wieder mit ihm duelliert, One-chan.“ Diese nickte dazu, „Ja, Aria. Und ich habe wieder verloren. Es ist fast so...“

„Als ob dieses Spiel nur für ihn geschaffen wurde.“ Beendete Maya den Satz ihrer Freundin. Sakura nickte dazu.

Aria derweil, war Aria der Couch auf den Boden geklettert, wo sie bei der Duellplattform platz nahm. Einige Augenblicke lang, sah sie die Karten an, vor allem aber, die von Akio, wobei Aria einen bewunderten und liebevollen Blick in ihren Augen hatte. Dann jedoch, eine gefühlte Ewigkeit später, sammelte sie Akios Karten ein.

Anschließend, auch die von Sakura. Dann, holte die 15-jährige ihr eigenes Deck hervor. Dort trennte sie Deck von Extra Deck und legte die Karten auf den Platz. Mika bemerkte dies natürlich als erste, „Aria.“ Die Rothaarige sah damit zur Couch, „Willst du dich duellieren?“ fragte Mika direkt. Aria nickte dazu, „Gern. Nach diesem extrem nervigen Duell gegen den Simulator, will ich ein normales Duell, ohne die dämlichen Konterfallen, die ständig all meine Beschwörungen annullieren.“ Mika lächelte dazu, „Ja, Aria... das verstehe ich sehr gut. Das ist wirklich nervig.“ Damit erhob sich Mika von der Couch, ehe sie sich zu Aria begab und ihr gegenüber Platz nahm. Dort, wo beim letzten Duell noch Sakura saß.

Die Karten waren schnell in Position gebracht. Die Lebenspunkte waren auch eingestellt. Sakura und Maya beobachteten dieses Duell nun.

Mika: 4000

Aria: 4000

„Fang du an, Aria.“ Sprach Mika dazu. Aria nickte mit einem lächeln und zog ihre erste Karte. „Ich beginne hiermit.“ Damit zeigte sie ihre Karte vor, „Windhexe – Eisglocke. Da ich keine Monster kontrolliere, ist es mir erlaubt meine Eisglocke als Spezialbeschwörung zu beschwören. Dann darf ich mir eine Windhexe aus meinem Deck beschwören.“ damit legte Aria die Karte auf die Duellplattform. Aus einen kleinen Tornado, erschien die Blauhaarige Hexe auf ihrer Glocke in Form eines Besens.

Windhexe – Eisglocke – ATK 1000 DEF 1000

„Jetzt beschwöre ich meine Windhexe – Frostglocke dazu.“ Damit legte Aria eine weitere Karte ab. Aus dieser erschien nun eine, dieses Mal, weißhaarige Hexe auf ihrem glockenartigen Besen.

Windhexe – Frostglocke – ATK 1200 DEF 1200

„Dank meiner Windhexe – Eisglocke, nimmst du jetzt 500 Punkte Schaden.“ sprach Aria. Kaum hatte sie diese Worte ausgesprochen, schoss die Windhexe eine windgrüne Windklinge auf Mika ab. Trotz der übernatürlichen Kräfte Arias, störte Mika dies überhaupt nicht, was an der geringen Größe des Hologramms lag.

Mika: 4000 □ 3500

Aria: 4000

„Da ich mindestens 2 Wind-Monster kontrolliere und keines meiner Monster ein anderes Attribut besitzt, darf ich nun dieses Monster hier, von meiner Hand beschwören.“ damit zeigte sie ihre Karte vor, „Windhexe – Schneeglocke.“ Auf diese Worte hin, erschien die weiße Schneekugel auf dem Feld schwebend.

Windhexe – Schneeglocke – ATK 0 DEF 0

„Als nächstes füge ich ein weiteres Empfänger-Monster hinzu. Windhexe – Glasglocke.“ Damit erschien neben den anderen Hexen, noch eine mit grünen Haaren.

Windhexe – Glasglocke – ATK 1500 DEF 1500

„Wenn meine Windhexe – Glasglocke beschworen wird, kann ich mir eine Windhexe aus meinem deck nehmen und meiner Hand hinzufügen.“ Damit nahm sich Aria bereits ihr Deck und suchte in diesem nach einer passenden Karte. Diese hatte sie auch schnell gefunden, „Ich nehme dieser hier.“ Damit zeigte sie die Karte vor, „Eine weitere Windhexe – Frostglocke.“ So mische Aria ihr Deck und legte dieses anschließend zurück. „Aber da all meine Monster Windhexen sind, kann ich meine Windhexe – Frostglocke auch gleich als Spezialbeschwörung beschwören.“

Windhexe – Frostglocke – ATK 1200 DEF 1200

So hatte Aria nun 5 Monster auf dem Feld. „Ich verwende die besondere Fähigkeit von meiner Windhexe – Frostglocke. Einmal pro Zug, darf ich ihre Stufe um 1 erhöhen, womit sie auf ganze 4 steigt. Dies erlaubt es mir, meine Windhexe – Schneeglocke auf meine Windhexe – Eisglocke und meine Windhexe – Frostglocke einzustimmen und eine Synchrobeschwörung durchzuführen.“

Die Schneekugel verwandelte sich damit bereits in einen Ring aus grünem Licht. In diesen tauchten die anderen beiden Windhexen nun ein und verwandelten sich in Lichter. 3 und 4. Diese reihten sich nun auf, ehe diese ein Lichtstrahl durchzog.

„Synchrobeschwörung.“ Sprach Aria dann, „Ich rufe Windhexe – Diamantenglocke.“

Windhexe – Diamantenglocke – ATK 2800 DEF 2400

„Jetzt kommt die besondere Fähigkeit meiner Windhexe – Diamantenglocke. Wenn sie als Synchrobeschwörung beschworen wird, kann ich mir eine Windhexe in meinem Friedhof aussuchen und dir Schaden in höhe der Hälfte der ATK dieses Monsters zufügen. Ich wähle meine Windhexe – Frostglocke. Diese hat 1200 Angriffspunkte, was bedeutet, dass du 600 Punkte Schaden nimmst.“

Auf diese Worte, feuerte Arias Monster ein paar Windgeschosse auf Mika ab. Diese störten diese aber nicht.

Mika: 3500 \square 2900

Aria: 4000

„Jetzt stimme meine anderen beiden Monster aufeinander ein, um noch eine Synchrobeschwörung durchzuführen.“ Nach diesen Worten, wiederholte sich das Szenario. „Damir rufe ich als Synchrobeschwörung, Windhexe – Winterglocke!“ auf diese Worte hin erschien ein humanoides weibliches Monster, mit einer Glocke an seinem Bauch und flügelartigen Armen, die ein wenig an einen Jet erinnerten.

Windhexe – Winterglocke – ATK 2400 DEF 2000

„Beide Monster wurden mit Hilfe von Windhexe – Frostglocke beschworen. Das bedeutet, sie können nicht im Kampf zerstört werden.“ Sprach Aria hierbei, „Windhexe – Diamantenglocke, hingegen, wurde auch mit Hilfe von Windhexe – Schneeglocke beschworen, was bedeutet, dass sie auch nicht durch die Effekte deiner Monster, Zauber und Fallenkarten zerstört werden kann.“ die 15-jährige lächelte dazu, „Damit ist meine Windhexe – Diamantenglocke so gut wie unangreifbar.“ Aria war sehr zuversichtlich. „Jetzt aber, aktiviere ich die besondere Fähigkeit von Windhexe – Winterglocke. Einmal pro Zug, kann ich mir eine Windhexe aus mein Friedhof nehmen und dir anschließend Schaden in Höhe ihrer Stufe mal-200 zufügen.“ Aria hatte auch gleich die richtige Karte zur Hand, „Ich wähle meine Windhexe – Glasglocke. Diese hat stufe 4, was bedeutet, dass du 800 Punkte Schaden nimmst.“ Auf diese Worte hin, legte die Rothaarige ihr Monster zurück. Ihr Monster jedoch, feuerte ein paar Windgeschosse ab, die Mikas Lebenspunkte erneut senkten.

Mika: 2900 \square 2100

Aria: 4000

„Jetzt spiele ich noch eine Karte verdeckt und beende meinen Zug.“ Mit diesen Worten, legte Aria ihre verdeckte Karte ab.

Sakura und Maya, die das Duell beobachteten, sahen dabei über Arias Schultern auf das Kampffeld. „Also...“ sprach Sakura dann, „Hätte sie Windhexe – Diamantenglocke erst später beschworen, hätte sie Mika mehr Schaden zufügen können. Doch ich muss sagen, Aria ist wirklich gut geworden.“ Dabei lächelte Sakura. Maya nickte dazu. „Ja, das sehe ich genauso.“

Damit, zog Mika ihre Karte, „Hm...“ betrachtete sie das Feld und ihre Hand. „Ich beginne hiermit...“ damit spielte sie ihre Karte, „Angriff der Lichtbrigade! Diese Zauberkarte besagt, dass ich die obersten 3 Karten meines Decks auf den Friedhof legen kann, um meiner Hand anschließend 1 Lichtverpflichtet-Monster der Stufe 4 oder niedriger von meinem Deck hinzuzufügen. Also wollen wir doch mal sehen, was wir so bekommen.“ Nach diesen Worten, legte Mika der Reihe nach, ihre Karten auf den Friedhof, wobei sie sich jede ansah. Dabei lächelte die Schwarzhaarige, die sich nun ihr Deck zur Hand nahm. „Ich nehme mir nun dieses Monster.“ Damit zeigte sie ihre Karte vor, „Stella, Lichtverpflichtete Fee.“ Diese nahm Mika nun auf ihre Hand, ehe sie ihr Deck mischte und dieses zurücklegte.

Dann, nahm sich Mika ihren Friedhof zur Hand. „Da mein Wulf, Lichtverpflichtetes Ungeheuer, direkt von meinem Deck auf den Friedhof geschickt wurde, beschwört er sich automatisch als Spezialbeschwörung.“ Damit erschien die weiße Beste, mit ihrer Waffe in der Hand.

Wulf, Lichtverpflichtetes Ungeheuer – ATK 2100 DEF 300

„Jetzt rufe ich auch noch, Stelle, Lichtverpflichtete Fee.“ Nach diesen Worten, spielte sie die Karte, aus welcher nun unzählige funkelnde Lichter austraten. Aus dieser, erschien nun eine Fee, in Gestalt eines etwa 16-jährigen Mädchens mit langen weißen Haaren, die später eine leichte blau-violette Farbe annahm und roten Augen.

Stella- Lichtverpflichtete Fee – ATK 1600 DEF 1500

„Aber das wars noch nicht. Ich spiele Stellas besondere Fähigkeit. Einmal pro Zug, kann ich die obersten bis zu 4 Karten meines Decks auf den Friedhof legen, um anschließend 1 beliebigen Lichtverpflichtet-Monster aus meinem Deck oder meinem Friedhof zu beschwören, dass genau die gleiche Stufe hat. Ich lege 3 ab.“ Damit wanderten erneut 3 Karten vom Deck der Schwarzhaarigen auf den Friedhof. Als Mika eine der Karten erblickte, lächelte sie. „Jetzt rufe ich als Spezialbeschwörung von meinem Deck, Seiria, Lichtverpflichtetes Medium.“ Nach diesen Worten, erschien aus einem Strudel unzähliger Lichter, das nächste Monster. Ein etwa 15-jähriges Mädchen, mit violetten Augen und weißsilbernen Haaren. Diese trug dabei ein himmlisches Schwert in der Hand.

Seiria, Lichtverpflichtetes Medium – ATK 1500 DEF 1400

„Aber da meine Zauberkarte, Hüter des Lichts, durch einen Karteneffekt auf den Friedhof gelegt wurde, dar ich außerdem noch ein Licht Monster, das maximal Stufe 4 hat, von meinem oder meinem Friedhof beschwören. Also sag hallo, zu noch einer Seiria.“ Damit gesellte sich eine zweite neben die erste.

„Jetzt...“ sprach Mika mit einem ernsteren Unterton in ihrer Stimme, „Ist es an der Zeit, dieses Duell zu beenden. Ich stimme eine Seiria ein, auf meinen Wulf und führen genau wie du, eine Synchronbeschwörung durch.“ Sprach Mika zufrieden. Aria, war es nicht, „Bitte nicht...“ sie ahnte, was nun kommt. Und sie sollte recht behalten. während sich Seiria in 3 Ringe aus Licht verwandelte, in die Wulf eintauchte und sich dabei in 4 Lichter verwandelte. Diese durchzog nun ein Licht strahl. „Ich rufe als Synchronbeschwörung, Michael, der Erz-Lichtverpflichtete.“ Damit erschien der weißgefiederte Drache, mit dem heiligen Reiter auf seinem Rücken.

Michael, der Erz-Lichtverpflichtete – ATK 2600 DEF 2000

„Dank der besonderen Fähigkeit meines Monsters...“ sprach Mika dann direkt weiter, „Muss ich nur auf 1000 Lebenspunkt verzichten, damit Michael es mir erlaubt, mir eine Karte auf deinem Feld auszusuchen und diese aus dem Spiel zu entfernen. Welches Monster nehmen wir... Windhexe – Diamantenglocke!“ auf diese Worte hin, hob Michael sein, Schwert, welches nun zu leuchten begann. Dieses schwang das Monster nun, woraufhin auch der Drache einen Energiestoß aus seinem Mund abfeuerte. Diese verband sich mit dem energiestoß von Michael. Gleichzeitig, öffnete sich hinter Arias Windhexe ein Portal. Als der gemeinsame Energiestoß die Windhexe trat, konnte sie seiner Macht nicht standhalten und wurde durch die heilige Macht in das Portal gezwungen, welches sich nun wieder schloss.

Mika: 2100 □ 1100

Aria: 4000

„Da wars nur noch eine.“ Sprach Mika dann. Aria legte nun etwas niedergeschlagen ihr Monster weg. Dann sah sie auf Michael, „Das Monster ist wirklich nervig. Meine arme Windhexe einfach so aus dem Spiel zu entfernen. Ich hasse dieses Ding.“

Mika lächelte dazu, „Seine Windhexe – Diamantenglocke wird man doch auch kaum noch los. Diese Strategie, sie so zu beschwören, hat sich doch garantiert Akio ausgedacht.“ Dazu nickte Aria, „Ja, weil meine Windhexe dadurch so gut wie unbesiegbar wird.“ Mika stimme dem zu, „Ja, daher muss ich zu solchen mitteln greifen. Doch nun kümmern wir uns um deine zweite Windhexe. Ich stimme meine Seiria ein, auf meine Stella, und rufe noch ein Synchronmonster herbei.“ Wie bereits zuvor, verwandelte sich Seiria in 3 Ringe aus Licht, in die Stella nun eintauchte und sich dabei in 4 Lichter verwandelten, die nun ein Lichtstrahl durchzog, dabei flogen bereits einige Rosenblätter umher. „Jetzt rufe ich als Synchronbeschwörung...“ dabei hatte Mika bereits ihre Karte in der Hand, Schwarzer Rosen-Mondlichtdrache!“ hierbei erschien ein aus einem Licht ein schwarzer Drache, dessen Körper in Rosenblätter gehüllt war.

Schwarzer Rosen-Mondlichtdrache – ATK 2400 DEF 1800

„Wenn mein Drache das Feld betritt, suche ich mit eines deiner Monster aus, das als Spezialbeschwörung beschworen wurde. Dieses schickt mein Drache dann zurück auf deine Hand, oder wie im Falle deiner Windhexe – Winterglocke, zurück in dein Extra Deck.“ Damit entfachte der Rosendrache einen Wirbelwind, in welchem zahllose Rosenblätter flogen. Diese erfassen Arias Monster und schickten dieses zurück dorthin, wo es hergekommen war. Sehr zu Arias Missgunst. Diese legte ihr Monster damit nun zurück.

„Jetzt greife ich dich erst einmal mit meinem Michael und danach auch noch mit meinem Rosendrachen direkt an.“ beide Drachen öffneten daraufhin ihre Münder. Während Michael einen Energiestoß aus heiliger Energie abfeuerte, welcher von Energiestoß seines Reiters verstärkt wurde, feuerte der Rosendrache eine spiralförmig rotierende, weißrötliche Flamme ab, in welcher sich viele Rosenblätter befanden.

Mika: 1100

Aria: 4000 □ 1400 □ 0

Aria sah damit niedergeschlagen aus, weshalb die 15-jährige seufzte, „Ich habe verloren. Dabei habe ich doch mit Akio an meiner Strategie gearbeitet.“ Diese Worte, ließen die anderen aufhorchen. Diese sahen die jüngste im Raum nun an, „Mit Akio...“ Aria sah sie sich dabei nun um, ehe sie registrierte, dass den Mädchen, dies wohl nicht gefiel. Maya, die ahnte, was vermutlich kommen würde, wollte Aria dies ersparen. „Wie wäre es mit einem Bad?“ alle blickte lagen damit auf der Braunhaarigen. „Außerdem brauchen wir frische Klamotten. So wie die aussehen...“ alle Mädchen, sahen damit an sich herunter. Ihre Kleider hatten wirklich schon bessere Tage gesehen. Wenn man die Mädchen ansah, könnte man glatt meinen, die Mädchen waren auf einem Überlebenstrip in der wilden Natur gewesen.

„Ich würde lieber mit Akio baden gehen.“ Sprach Aria dann. Sakura und Mika lächelte dazu, „Nicht nur du Aria...“ sprach Sakura, ehe Mika fortfuhr, „Aber Akio schläft derzeit und ich glaube nicht, dass er sobald wieder aufwacht.“ Damit drehte Mika ihren Oberkörper etwas um, um zur Glasfront hinauszusehen. Der Himmel, war bereits rot. Die Sonne ging allmählig unter.

Das war es auch schon. Hoffe doch, es hat euch dennoch gefallen. Würde mich über Eure Meinungen sehr freuen. Auch was ihr zum Thema Mika, also Tochter von Yusei und Aki/Akiza haltet. Ich persönlich finde, die beiden würden ein gutes Paar abgeben,

es werden im Anima ja auch oft genug Andeutungen dazu gemacht, insbesondere von Seiten Aki/Akiza. Bis zum nächsten Kapitel, welches wie bereits erwähnt sehr unregelmäßig kommen wird.

Kapitel 3: Herausforderung

Hier kommt Kapitel Nummer 3, dieses mal aber ohne Duell. Eigentlich war dieses Kapitel schon seit ein paar Tagen, fertig, doch wollte ursprünglich noch etwas umschreiben, habe mich dann aber dagegen entschieden. Viel Spaß beim lesen.

Am nächsten Tag, saß Akio im Hauptquartier von Takamagahara im Unterricht. Bei ihm, ein Mädchen im gleichen Alter, die dieselbe Augen- und Haarfarbe besaß. Lediglich, eben weil sie ein Mädchen war, waren ihre Haare deutlich länger und reichten bis zu ihren Knien, während ihr Körper auch deutlich zierlicher war als seiner, mit mehr weiblichen Rundungen, wenn auch nicht annähernd so, wie der Körper der Frau, die gerade den Unterricht führte.

Diese war ungefähr Mitte 20, so schätze Akio, vielleicht auch Ende 20. Genau wusste Akio dies nicht. Da die Frau bereits so aus, als er vor 6 Jahren hierherkam. Diese hatte lange, silberne Haare, sowie bernsteinfarbene Augen. Diese blickte ihre Schüler gerade an, „Und, Aiko?“ fragte sie dann an das Mädchen gewandt, „Hast du alles verstanden?“ diese nickte dazu, „Ja, danke Yori.“ Hier lächelte die Frau, „Dann ist ja gut.“ Dabei betrachtete sie nun alle Teenager im Raum. Auch Sakura, Maya, Mika und Aria saßen hier im Raum. Der Blick der Frau, wanderte damit zur Fensterfront, des riesigen Raumes, durch welche sie nun nach draußen blickte. Dort schneite es gerade. Daher lächelte die Frau. Der plötzliche Wintereinbruch, kam für alle unerwartet. Sowohl für Yori, als auch für ihre Schüler und im allgemeinen alle Menschen. Schulen und sämtliche Geschäfte, blieben an diesem Tage geschlossen. Kann ja auch niemand nach draußen. Die Schneedecke war schließlich über 2 Meter hoch und die massiven Schneemassen, hatten sogar weite Stromausfälle verursacht. Im Takamagahara-Hauptquartier, störte dies aber keinen. Lebten sie immerhin alle hier, auch wenn Akio und Aiko normalerweise die einzigen waren, die hier Unterricht hatten.

Doch sah Yori dann wieder auf ihre Schüler. „Also...“ sprach sie dann, wobei sie über Aria, Sakura, Mika und Maya blickte, „Was euren Schulstoff betrifft, bin ich nicht ganz im Bilde. Eigentlich müsstet ihr gar nicht hier sitzen. Aber da ihr mich freundlich gebeten habt, euch am Unterricht teilnehmen zu lassen, will ich mal nicht so sein. Gut... welches Fach nehmen wir als nächstes?“ fragte sie sich dabei, während sie über ihre Schülerinnen blickte. Auffällig war hierbei, die Bekleidung der Mädchen. Trotz der eisigen -12 Grad die aktuell draußen herrschten, waren die meisten der Mädchen sehr freizügig angezogen. Yori wusste auch ganz genau warum. Daher wanderte ihr Blick nun zu Akio. Auf dem Spezialtisch, der gleichzeitig ein Computer war, sah Akio derzeit etwas an. Für Yori, war es kein Geheimnis, was Akio sich ansah. Es waren Aufzeichnungen sehr alter Duelle, in Betonung auf sehr, um nicht zu sagen, extrem alt.

Yori, die gerade näher heran trat, wobei sie um den großen, teuren und luxuriösen

Tisch herum ging, blickte nun auch in das Duell.

„Ich hätte da eine Idee.“ Sprach Sakura nach einer Weile, während sie zu Akio sah, der direkt neben ihr saß, ohne dem Duell Beachtung zu schenken. „Wie wäre es mit Biologie, wenn sie wissen, was ich meine.“ Dabei wurden Sakuras Worte von einem vielsagenden Lächeln begleitet. Der Rotschimmer auf Sakuras Wangen, war hierbei nicht zu übersehen. Yori wusste auch sofort, was Sakura mit dem Biologie-Unterricht wollte. „Ich glaube, dass lassen wir lieber, Sakura.“ Sprach Yori dann, „Nicht, dass ich etwas dagegen hätte oder ich euch diesen Spaß nicht gönnen, doch glaube ich nicht...“ damit blickte zu zum Wandbildschirm, „Dass Aika dies zusagen würde. Akio und Aiko sollen hier etwas lernen und nicht das andere Geschlecht näher erkunden. Für diese Art der Biologie, habt ihr eure Freizeit.“ Dabei sah Yori die Mädchen nun alle an. Diese seufzten nun. Sakuras Vorschlag, erzeugte unter den Mädchen zwar rote Wangen, fand unter diesen aber auch Zustimmung. Dass diese Akio sehr nah standen, bemerkte man hierbei gut. Ebenso, dass die Mädchen Akio langsam einmal auf eine andere Art und Weise nah sein wollten. Außerdem, wäre das Mal eine andere Art des Unterrichts gewesen.

„Und wer weiß, was deine Mutter dazu sagen würde, Sakura, wenn ich mit euch solchen Unterricht führe, zumal ich weder eine Ausgebildete Lehrerin bin, noch eure Lehrerin. Letzten Endes sind nur Akio und Aiko meine Schüler. Ihr seid heute nur hier, weil ihr wegen dem starken Schneefall nicht zur Takamagahara-Akademie könnt und ihr mich darum gebeten habt, euch am Unterricht teilnehmen zu lassen. Außerdem, ist die Gefahr zu groß, dass ihr aus Langeweile sonst noch versucht Akio und Aiko vom Unterricht abzulenken. Morgen werdet ihr wahrscheinlich wieder euren Unterricht an der Takamagahara-Akademie besuchen. Ich verstehe ohnehin nicht, wieso ihr nicht einfach im Bett geblieben seid, wenn ihr schon einmal die Chance habt auszuschlafen. Und richtet eurer Lehrerin dann bitte aus, dass sie endlich aufhören soll zu fragen, wann sie Aiko bekommt. Das fängt allmählich wirklich an zu nerven. Die Zwillinge werden ihren Unterricht auch weiterhin hier erhalten. So wünscht es sich Aika. Das wissen sowohl Sakuya, als auch eure wertige Lehrerin, obwohl das beiden nicht passt.“

Die Anführerin von Takamagahara, die das ganze durch das Sicherheitssystem beobachtete, seufzte dazu, „Ach, Aika...“ damit blickte sie nun zur Seite. Kniend auf dem Boden saß dabei die Blauhaarige Frau, von der man, wenn man sie sah, nicht glauben konnte, dass diese Akios Mutter war, so jung wirkte sie. Diese hatte dabei ihre Arme auf ihren Rücken gelegt, wo diese zusammengebunden waren.

„Was ist denn so schlimm daran, dass ich möchte, dass Aiko die Takamagahara-Akademie besucht?“ die Rothaarige wirkte dabei ein wenig verzweifelt, „Aika... bitte füge dich doch. Arbeite mit uns, statt gegen uns. Damit machst du es allen leichter.“ Dabei klang die Stimme der rothaarigen Frau flehend.

„Yori...“ sprach Sakura dann im nächsten Moment, sodass die Lehrerin das Mädchen anblickte, „Kannst du nicht einmal mit Akios Mutter reden. Auf uns und auch auf

Mama, hört sie nicht. Ich meine... du stehst Aika doch deutlich näher als wir. Vielleicht hört sie ja auch dich, wenn sie schon nicht auf Mama hören will.“ Bei diesen Worten, lächelte Sakuya, während sie das ganze beobachtete.

Dann jedoch, antwortete Yori, „Nein, Sakura. Ich stehe hierbei nämlich ganz klar auf der Seite von Aika.“ Diese Worte gefiel den Mädchen nicht, ebenso wenig wie Sakuya, die das ganze beobachtete, „Sakuya hat damals, ohne Aika vorher darüber zu informieren oder sie zu fragen, ob sie das Ganze auch genehmigt und was sie davon hält, Akio und Aiko von einander getrennt. Aiko wurde zu euch auf die Takamagahara-Akademie geschickt, während Akio, aufgrund seines Gedächtnisverlustes, hier Unterricht bekam. Aika jedoch, sagte eindeutig, dass die beiden zusammenbleiben sollen. Doch jetzt genug davon. Machen wir mit dem Unterricht weiter. Akio langweilt sich bereits zu Tode.“ Damit blicke sie zu Akio. Dieser sah sich nach wie vor ein Duell an.

Sakra und Aria, die direkt neben ihm saßen, blickten natürlich mit rein. Aber auch Maya, Mika und Aika gesellten sich zu ihm und sahen sich das Duell an. Sakura erkannte hierbei eines, „Was ist den mit denen los? Wieso rufen die den keine Monster aus ihrem Extra Deck?“ Yori, die auch mit sah, lächelte dazu, „Weil das Extra Deck zu dieser Zeit noch keine so große Bedeutung hatte, wie es heute der Fall ist, Sakura. Damals gab es noch keine Synchronmonster. Das Extra Deck, war zu dieser Zeit lediglich als Fusionsdeck bekannt. Einige Duellanten benutzten es, andere nicht. Es ergab sich kein Nachteil, wenn man kein Extra Deck benutzte. Vor allem aber, hatten diese Decks nicht die Schwächen, die eure Decks haben. Sakura, Aria, Maya, Mika...“ diese sahen Yori nun ins Gesicht, „Mir ist sehr wohl aufgefallen, wie ihr euch ständig bei Akio beschwert, nur weil dieser die Schwachstelle eure Decks schnell bemerkt hat und diese geschickt gegen euch nutzt. Vor allem aber du, Sakura. Du hast Akio einfach seine Karte geklaut, weil du damit nicht umgehen konntest, dass dein Deck durch eine einzige Karte fast völlig ausgemerzt wurde, obwohl du mit deinem Erzherrscher Kristya auch nichts anderes machst.“

Sakura wirkte nun verzweifelt. „Dass kannst du nicht vergleichen. Mein Kristya verbietet nur Spezialbeschwörungen und schickt nicht alle anderen Monster auf dem Feld, die als Spezialbeschwörung beschworen wurden, einfach so zurück ins Deck, wie es Akios dämlicher Raicos macht. Außerdem kann ich ihn nicht jede Runde nach Belieben, quasi kostenfrei, zurückrufen. Ich habe Akio seinen Raicos nur weggenommen, damit er endlich begreift, dass die Duelle ohne dieses beschissene Monster, dass nie hätte hergestellt werden dürfen, besser sind. Ich wollte Akio wirklich nicht böses, dass müsst ihr mir glauben. Akio soll sich endlich ein paar Synchronmonster zulegen und seine Strategie ändern, anstatt seine gesamte Strategie auf sein Deck und seine Anti-Spezialbeschwörungs-Strategie zu konzentrieren und unsere Decks dadurch total zu verkrüppeln.“ Die anderen Mädchen nickten dazu, wobei Mika nun fortfuhr, „Sakura hat recht. Aika habe ich noch nie duellieren sehen, doch Akio und seine Schwestern, sind die einzigen hier in Takamagahara, kein Extra Deck benutzten.“

„Sie sind einfach Anhänger der alten Schule. Doch sagt mir... wenn gegen euch die Fallenkarte, Letzte Runde gespielt wird. Was macht ihr dann? Die Fallenkarte besagt, dass alle Karten vom Feld und der Hand beider Spieler auf den Friedhof gehen und ihr

ein Monster aus eurem Deck rufen müsst. Wie gesagt, aus eurem Deck, nicht aus eurem Extra Deck, doch ihr kommt außerhalb eures Extra Decks nicht auf hohe Angriffspunkte. Wenn ihr in eurem Deck ein Monster mit 1800 Angriffspunkten findet, ist es viel. Wenn euer Gegner also Letzte Runde aktiviert und dabei ein Monster mit einer Angriffskraft von sagen wir 2500 oder so auf dem Feld hat, habt ihr automatisch verloren. Sakura mit ihrem Hyperion und ihrem Kristya, ist zwar eine Ausnahme, da diese 2700 und 2800 Angriffspunkte haben und nicht aus ihrem Extra Deck kommen, sondern aus ihrem Deck, doch ansonsten, seid ihr machtlos. Mika hat zwar ihren Urteilsdrachen, doch dieser ist ein Nomi Monster.“ Sagte sie den Mädchen die bittere Wahrheit ins Gesicht.

„Akio, Taro oder Tenju würde das nicht stören. Alle haben in ihren Decks Monster mit genügend Angriffspunkten, obwohl Taro und Tenju, im Gegensatz zu Akio, ein Extra Deck spielen, auch wenn dieses nicht so Zentral ist, wie bei euch.“

„Das wissen wir.“ Sprach Maya dann, „Doch sind die Duelle nicht mehr so wie damals. Akio und seine Schwestern sind trotz der Tatsache, dass sie jegliche Interaktion mit dem Extra Deck ablehnen, wirklich gute Duellanten. Doch müssen sie langsam einmal akzeptieren, dass sie sich an die neue Zeit anpassen müssen. Sie tun geradezu so, als wäre das Extra Deck ein Fluch.“

„Für uns ist es das auch.“ Sprach Aiko dann, sehr zum Schock der Mädchen. Diese sahen Akios Zwillingschwester nun an, „Akio erinnert sich zwar nicht mehr daran, doch hat unser Vater einst versucht uns den Umgang mit dem Extra Deck beizubringen. Papa hat speziell für Akio sogar ein paar Karten anfertigen lassen, da das Lunar und Aura Deck, wegen der hohen Stufen, keine Synchromonster integrieren kann. Wir jedoch, konnten mit dem Extra Deck nicht umgehen. Es stört unsere gesamte Strategie und konnten uns nicht mehr duellieren. Um in unseren Decks ein Extra Deck zu spielen, müssten wir unser gesamtes Deck umbauen und unsere Strategie von Grund auf überarbeiten, was sich nicht lohnt. Anstatt eine Verbesserung, ist das Extra Deck für uns eine reine Verschlechterung unseres Decks. Wir brauchen diesen Blödsinn nicht, anders als ihr. Anti Spezialbeschwörung ist nur ein kleiner Effekt, aber das könnte bei euch schon reichen. All eure besten Karten liegen im Extra Deck und können daher nur als Spezialbeschwörung beschworen werden. Das Extra Deck sollte lediglich eine Erweiterung für das Deck sein, auf das man zurückgreifen kann, wenn man es braucht und nicht der Kern eines Decks sein, wie es bei euch der Fall ist. Ihr seid, wenn dann diejenigen, die sich anpassen sollten, nicht Akio. Warum sollte Akio seinen Duellstil ändern, wenn sein Gegner die Probleme im Duell habt? Was ihr sagt, ist unlogisch und ergibt überhaupt keinen Sinn. Und eure Lehrerin kann vergessen, dass ich zu ihr komme. Ich bleibe bei meinem Bruder. Seit wir klein waren, hatten wir stets gemeinsam Unterricht und nur weil ich nun diese behinderten Kräfte habe, mussten wir nicht nur unser Zuhause verlassen, sondern ich soll auch noch an diese dämliche Schule gehen. Das könnt ihr vergessen. Wir werden garantiert nicht für immer hierbleiben. Spätestens wenn Akio und ich die Schule fertig haben, gehen wir alle wieder nach Hause, denn dort gehören wir hin.“

Die Mädchen waren nun entsetzt. Ihnen gefiel das nicht. Doch wurde ihnen nun wieder einmal eines bewusst. Die Geschwister waren eine einzige Katastrophe. Dass die beiden verwandt waren, bemerkte man sofort. Nicht nur vom Aussehen her, auch

von der Persönlichkeit her, waren sie sich sehr ähnlich.

„Ähm, Akio...“ sprach Aria dann an den einzigen Jungen in diesem Raum gewandt, um das Gespräch ein wenig in eine andere Richtung zu lenken. Akio sah damit zu dem Rothaarigen Mädchen, welches neben ihm saß, „Hast du wirklich ein paar... Extra Deck Karten?“ Akio seufzte nun, aber nickte dazu, „Ja, leider... auch wenn die Karten im Lunar und Aura Deck keinen Sinn ergeben.“ Damit drückte Akio nun einen Knopf unter dem Tisch. Die Tischplatte fuhr nun ein Stück nach oben, ehe sie nach vorne fuhr und sich gleichzeitig aufrichtete. Unterhalb der Tischplatte, kam nun ein Fach zum Vorschein. Dort sah man eine Duel Disc liegen. Diese sah aber anders aus als andere. Diese sah aus wie der Kopf eines roten Drachen, mit gelben Augen. Dieser hatte 2 Münder und 5 Hörner. An jeder Seite 2 und eines an der Oberseite. Außerdem befand sich ein großes, blaues Juwel auf dem Kopf. Zudem besaß die Duel Disc 2 Drachenflügel, die jeweils eine Spitze besaßen.

Diese Duel Disc nahm Akio nun zur Hand. Dabei tippte er den oberen Mund nun an, welcher sich daraufhin öffnete. Dort drinnen lagen ein paar Karten. Doch bevor Akio auch nur die Chance hatte, die Karten heraus zu nehmen oder das Fach wieder zu verschließen, hatte Sakura sich diese genommen. Die Rothaarige sah sich die Karte nun an. Doch auch Maya und Mika sahen sich diese Karten an.

Währenddessen, blickte Yori zur Tür, „Komm endlich rein, Misaki! Ich weiß, dass du da bist.“ Damit trat eine Person ein. Ein Mädchen. Diese war ungefähr 18 Jahre alt und hatte, genau wie Sakura und Aria, blaue Augen und rote Haaren. Bei diesen reichten 2 breitere Strähnen bis zu ihrer großen Brust.

„Das ist aber nicht die feine Art, Misaki.“ Diese lächelte einfach, „Ich wollte nur sehen, wie sich Aiko macht. Schließlich hat sie die letzten Jahre, den Unterricht an der Takamagahara-Akademie, wo sie unter ihres gleichen hätte sein können, gegen diesen Unterricht hier getauscht.“ Dabei sah Misaki nun auf die Teenager.

„So soll es auch sein, Misaki.“ Sprach Yori dann weiter, „Deine Mutter hat Aika einfach übergeben, als sie Aiko an die Takamagahara-Akademie schickte. Aika sagte ganz eindeutig, dass Akio und Aiko zusammenbleiben sollen. Das hast du genauso gehört wie ich.“ Misaki seufzte auf diese Worte, „Ja, ich weiß, Yori. Leider... Dabei wollten wir nur das Beste für die beiden. Für Aiko wäre es das Beste, wenn sie auf die Takamagahara-Akademie gehen würde. Shinsei-Sensei ist wirklich eine wunderbare Lehrerin. Akina wird euch dies gerne bestätigen, auch wenn sie den meisten Unterricht dort geschwänzt hat. Doch Aiko gibt ihr ja keine Chance es zu beweisen. Stattdessen sitzt Aiko hier nutzlos herum, als hätte sie keine übernatürlichen Kräfte, sondern wäre ein normaler Mensch, wie Akio. Dieser Unterricht hier, ist nur für Akio gedacht, der am Spezial-Unterricht der Takamagahara-Akademie, wo auch der Umgang mit ihren Übernatürlichen Kräften gelehrt wird, nicht teilnehmen kann. Es ist wirklich eine Schande.“ Dabei sah Misaki nun wieder zu Akio, dessen Karten gerade Sakura in der Hand hielt.

„Synchromonster. Empfänger-Monster...“ so lagen Sakuras blickte nun auf Akio, „Warum spielst du die Karten nicht?“ fragte Mika dann, während sie sich mit einer

Hand durch ihre langen, schwarzen Haare fuhr.

Maya stimmte dem zu, „Ja, die sind bei weitem besser als dein dämlicher Raicos. Der Kartendesigner der den entworfen hat, gehört kastriert und anschließend lebendig gehäutet.“

Akio, dem die Worte der Mädchen nicht gefielen, ergriff nun seine Karten, „Weil ich dafür nicht nur mein gesamtes Deck, sondern auch meine gesamte Strategie umstellen müsste, nur damit mein Deck hinterher schwächer ist als vorher und ich nicht mehr spielen, geschweige den Gewinnen kann. Das ergibt überhaupt keinen Sinn.“

Die Mädchen seufzten nun, „Du musst wirklich deinen Duellstiel ändern, Akio. Mit deiner Anti-Spezialbeschwörung machst du dir keine Freunde. Leider müssen wir Yori zustimmen. Heutzutage kann man sich ohne Spezialbeschwörungen nicht mehr duellieren, eben weil unsere besten Monster nicht mehr normal gerufen werden können. Es kommt zwar nicht gerade oft vor, dass ein Duellant solche Karten spielt, doch wenn dies passiert, haben wir sofort verloren.“ So sah Maya dann auf ihre Lehrerin, „Sie können gegen Akio doch auch nichts ausrichten, oder? Sie sind genauso auf Spezialbeschwörung angewiesen wie wir.“

Die Silberhaarige Frau lächelte dazu, „Ihr müsst noch viel lernen. Wenn ein einziges Monster ausreicht um euer gesamtes Deck zu zerstören, habt ihr bei eurem Deck-Bau irgendetwas falsch gemacht. Ich stimme Aiko zu. Wieso soll Akio seinen Duellstiel anpassen, wenn der Gegner Probleme damit hat. Das ergibt überhaupt keinen Sinn, was ihr da erzählt. Webb dann, müsstet ihr eure Decks und euren Duellstiel ändern und nicht Akio. Aber man kann auch ohne Spezialbeschwörungen auskommen. Ich zeige es euch.“ So sah sie zu Akio, „Und, Akio? Gibst du mir die Ehre?“

Dieser war nun verwirrt, „Sie wollen sich... mit mir... duellieren?“ Yori nickte dazu, „Ja, wieso auch nicht. Für die Mädchen dürfte das eine gute Lektion sein. Ich finde es zwar auch schade, dass du die Karten, die dein Vater extra für dich hat anfertigen lassen, nicht benutzt und du dem Extra Deck keine Chance gibst, doch kann dich niemand dazu zwingen, deine Duellstrategie zu ändern. Es ist nicht dein Fehler, wenn dein Gegner nicht mehr spielen kann, weil er keine Spezialbeschwörung mehr durchführen kann, auch wenn dieses Problem wirklich auf 99% aller Duellanten heute zutrifft. Auch Jack Atlas und Mikas Vater, Yusei Fudo, haben unter diesem Problem zu leiden. Wir nehmen für unser Duell die Testhalle, wo sich auch die Duell-Simulatoren befinden. Wenn diese für die dämlichen Tests, wie Aiko und Akina diese nennen, benutzt werden kann, können wir diese auch für unseren Unterricht verwenden.“ Damit ging sie bereits ein paar Schritte zur Tür. Dabei erhoben sich die Mädchen bereits. Diese lächelten alle. Dieser Unterricht gefiel ihnen. Vor allem, waren sie gespannt, wie Yori mit Akios Duellstrategie umgehen will.

Da bemerkte Mika dann, dass sie nicht mehr alleine waren, „Misaki... Was machst du den hier?“ dabei lagen alle blickte nun auf der Rothaarigen. Diese lächelte, vor allem aber Aiko an, „Ich wollte nur sehen, wie der Unterricht verläuft. Schließlich weigert sich Aiko doch am Unterricht der Takamagahara-Akademie teilzunehmen, wo sie eigentlich hingehört, dabei haben wir bereits alles versucht sie dorthin zu kriegen.“

Außerdem... Ein Junge, allein mit so vielen Mädchen.“ Hierbei blickte sie über die Teenager, „Besonders, wenn man bedenkt, dass die Mädchen alle nur leicht bekleidet sind.“ Hierbei bezog sich Misaki auf die Tatsache, dass die meisten der Mädchen wirklich nicht viel am Leib trugen. Kleid. Bluse, T-Shirt oder Top mit Rock. Kimono-Minikleid oder Yukata-Minikleid.

„Einen solchen Unterricht führe ich nicht, Misaki.“ Sprach Yori dann, „Das habe ich Sakura vorhin auch gesagt, als sie Biologie als nächstes Fach vorschlug. Praktischen Biologie-Unterricht und die intime Erforschung des anderen Geschlechts, können die Mädchen in ihrer Freizeit führen. In meinem Unterricht, kommt dieses Thema nicht in dieser Form vor. Ich bezweifle allerdings, dass Akio da so einfach mitmachen wird. Akio ist nicht der Junge, der dem nächsten Mädchen an die Wäsche geht.“

Misaki, die die Mädchen dabei beobachtete, erkannte hierbei am Gesichtsausdruck einiger Mädchen, dass ihnen dieser Unterricht doch sehr gefallen hätte. Misaki verstand das sehr gut. Die Mädchen waren alle 16, mit Ausnahme von Aria, diese war 15. Akio war ebenfalls 16. In diesem Alter, wuchs nun einmal das verlangten nach Nähe und Zärtlichkeit. Die Mädchen kannten Akio bereits seit 6 Jahren, oder in Mikas Fall, seit 3 Jahren, weil diese erst seit 3 Jahren hier war. Da Akio in ihrem Umfeld der einzige Junge in ihrem Alter war, standen die Mädchen ihm dementsprechend nah.

„Ich bin mir sicher...“ sprach Misaki dann mit einem Lächeln, „Dass Mama dies auch genehmigen würde.“ Damit sah sie die Mädchen an, „Wer von euch, glaubt ebenfalls, dass Mama diese Art des Biologie-Unterrichts genehmigen würde?“

Damit hoben die Mädchen der Reihe nach die Arme. Misaki war aber ein wenig überrascht, dass neben Aria, Sakura, Mika und Maya, auch Akio den Arm hob. Daher lächelte die Rothaarige Psi-Duellantin. Diese sah nun wieder zu Yori, „Selbst Akio ist der Überzeugung, dass Mama dies genehmigen würde, von daher solltest du dir deswegen nun wirklich keine Sorgen machen, Yori.“ Diese lächelte nun, „Ja, Misaki, ich weiß. Sakuya würde diesbezüglich rein gar nichts sagen. Ich würde diese Art des Biologie-Unterrichts auch unterrichten, doch...“ damit sah sie auf ihre Schüler, „Neben einem Schriftlichen Einverständnis der Schüler, möchte ich aber auch eines von ihren Eltern haben und Aika würde das bestimmt nicht genehmigen. Akio würde da auch nicht mitmachen, vorausgesetzt, ihr verabreicht ihm kein Aphrodisiakum, wie ihr es mit seiner Schwester getan habt. Außerdem sitzen Aria, Sakura, Mika und Maya morgen vermutlich wieder in ihrem Unterricht in der Takamagahara-Akademie, während Akio und Aiko ihren Unterricht bei mir, hier im Baum des Lebens absolvieren werden.“

„Wie oft noch! Eigentlich...“ dabei sah Misaki nun Aiko an, „Sollte Aiko gar nicht hier Unterricht erhalten, sondern ebenfalls in der Takamagahara-Akademie, denn dort gehört sie hin! Schließlich ist die Takamagahara-Akademie doch eine Schule die extra für Psi-Duellanten gegründet wurde. Doch Aika stellt sich diesbezüglich quer. Und Akios und Aikos Schwester Akina, die ich gebeten habe, mit Aiko und Aika darüber zu reden, spielt auch nicht mit.“ Daher seufzte Misaki nun. „Die ganze Familie stellt sich quer. So, als wäre dies etwas Schlimmes.“ Misaki schüttelte nun den Kopf, „Ich weiß langsam wirklich nicht mehr weiter. Warum glaubt ihr nur, dass wir euch etwas Böses wollen?“ Misaki wusste langsam nicht mehr weiter.

Das war es auch schon. Das Duell gibt es im nächsten Kapitel. Und ich glaube, dass mir alle zustimmen werden, dass Anti-Spezialbeschwörung heute extrem Böse sind, weil sich so wirklich keiner mehr duellieren kann.

Würde mich über eure Meinungen dazu freuen. Bis zum nächsten Kapitel.

Kapitel 4: Akio VS Yori

Hier kommt Kapitel 4 dieser FF. Viel Spaß beim Duell.

Derzeit war es soweit. Unter der Führung von Yori, war Akio mit der Mädchentruppe auf dem Weg zum Duellraum. Dort würde Akio sich mit Yori duellieren. Dabei wurde Akio durch das Sicherheitssystem von Sakuya beobachtet. Diese hatte dabei ein Lächeln auf den Lippen. „Interessant. Akio wird sich also mit Yori duellieren. Was sagst du dazu, Aika?“ dabei blickte sie auf die Blauhaarige neben ihr, die ebenfalls auf die Übertragung des Sicherheitssystems sah. Diese sah dabei sehr besorgt aus, „Akio...“ dabei versuchte sich Aika nun von ihren Fesseln zu befreien, doch gelang ihr dies nicht.

Sakuya seufzte nun, „Lass es doch endlich, Aika. Wenn du dich fügst, anstatt dich querzustellen, machst du es allen einfacher.“

„Akio könnte wer weiß was passieren, Sakuya! Oder glaubst du, ich hätte nicht bemerkt, wie oft wir nach Duellen verletzte und teilweise sogar Schwerverletzte haben. Ein paar diese Psychopathen machen dies sogar mit Absicht!“

Die Rothaarige seufzte dazu. „Da hast du ja recht, Aika, aber Yori würde so etwas garantiert nicht machen. Aber du hättest Aiko und Akina nicht sagen dürfen, dass sie die Tests auslassen dürfen, wenn sie diese nicht mögen. Schließlich dienen diese Duell-Tests dazu, dass sie lernen ihre Kräfte zu kontrollieren, auch wenn ich weiß, dass sie lieber ein normales Leben führen würden. Daher füge dich doch endlich. Mit deiner Aktion damals, hast du uns nur Probleme beschert. Ehrlich, Aika... ich bin mit meinem Latein langsam am Ende.“ Dabei galt ihr Blick derzeit der Übertragung des Sicherheitssystems.

Akios Gruppe erreichte dabei nun eine riesige Halle. Dort gab es mehrere Duellfelder. Aber auch einige Simulatoren. Akio fiel dabei sofort ein Duell auf, welches dort gerade lief. An diesem waren 2 Personen beteiligt. Das eine war ein Mädchen im Alter von Misaki. Anders als diese, besaß sie lange blaue Haare und blaue Augen. Ihr gegenüber stand ein großer Junge im gleichen Alter. Dieser hatte braune Augen und braune Haare. Beide hatten dabei eine Duel Disc am Arm. Auf dem Feld des Jungen, befand sich dabei ein grüner Drache ohne Arm und beide. Sein Körper war dabei an mehreren Stellen mit bunten Federn geschmückt. Die 4 breiten Flügel, besaßen jeweils ein großes blaues Juwel.

Das Feld des Mädchens war derzeit leer. „Ich spiele Mystische Prinzessin Seiria im Angriffsmodus.“ Damit erschien ein Mädchen im Alter von etwa 17 Jahren, mit dunkelblonden Haaren und violetten Augen, in einem freizügigen, bauchfreien

Gewand.

Misaki erkannte diese beiden Personen sofort, „Nicht schon wieder, Akina.“ Dabei hörten beide duellierende die Rothaarige. Aus diesen Gründe, drehten sie sich nun zu dieser. „Misaki...“ dabei trat die Gruppe nun näher. Die Rothaarige jedoch, war genervt, „Habe ich dir nicht gesagt, dass du deine High Level Monster mal weglassen und dich am Extra Deck versuchen sollst. Deine Seiria ist genauso nervig wie Akios Lunaria und sein Raicos.“

Erst hierbei bemerkte das Mädchen namens Akina, dass Misaki nicht alleine hier war. Akina erblickte dabei sofort ihren kleinen Bruder. „Akio...“ dabei wirkte Akina gleich fiel fröhlicher. „Wie geht es dir?“ fragte sie sofort, während sie Akio entgegen kam. Dabei streichelte sie dem Jungen nun durchs Haar, „Na, kleiner Bruder... wie läuft der Unterricht?“ fragte sie direkt. Die Antwort kam auch gleich.

„Naja... Yori will sich jetzt mit mir duellieren. Außerdem sagt sie, dass es nicht unsere Schuld ist...“ dabei sah er auf Sakura und die anderen, „Wenn ein einziges Monster ausreicht, um ihre ganzen Decks zu kontern.“

Akina lächelte dazu, „Da hast du recht.“ Dabei sah Akina nun auf Misaki, „Unsere Decks sind nicht derart auf Spezialbeschwörungen angewiesen, wie es ihre sind.“

„Die alte Schule...“ ertönte dann die Stimme von Akinas Duellgegner. Dieser trat nun auch zu der Gruppe. Dabei streichelte dieser Akio nun auch durchs Haar. „Du willst dich wirklich mit Yori Duellieren, Akio?“ fragte dieser freundlich. Akio nickte dazu, „Ja.“ Dabei sah er sich nun um, „Es ist das erste Mal, dass ich mich hier duelliere. Sakuya hat mich ja bisher jedes Mal weggeschickt, wenn ich mich mit den Simulatoren duellieren wollte.“

„Was im Kopf dieser Frau vor sich geht, versteh ich auch nicht, Akio.“ sprach der Braunhaarige dann. „Selbst heute noch, ist diese Frau ein einziges Rätsel. Das was sie sagt und das was macht, sind völlig gegensätzlich.“

„Könnt ihr endlich einmal aufhören so schlecht von Mama zu sprechen.“ Warf Misaki dann genervt ein, „Sie will euch garantiert nichts Schlechtes.“

„Deine dämliche Mutter hat bereits mehr als einmal versucht einen Keil zwischen uns zu treiben.“ kam es gereizt von Akina, „Oder hast du vergessen, was geschah, als wir vor 6 Jahren herkamen. Mama, Aiko und ich wurden zusammen untergebracht, wie sie es versprochen hatte. Doch Akio, hat sie so weit weg wie sie es nur konnte, von uns untergebracht, als ob sie sagen wollte >Akio gehört nicht mehr zu eurer Familie<. Als wir Akio dann aber zu uns geholt haben, war sie nicht gerade glücklich, also brauchst du nichts zu sagen, Misaki. Deine Mutter will uns immer noch von Akio trennen. Ihre Bemühungen Aiko an die Takamagahara-Akademie zu schicken, sind doch beweis genug.“

„Aiko gehört auch an die Takamagahara-Akademie und nicht zu Akio in den Unterricht. Dort lernt sie den Umgang mit ihren Kräften schließlich nicht.“ dabei seufzte Misaki

nun genervt, „Also wirklich...“ dann sah sie auf das Duellfeld, wo Akina derzeit ihr Monster beschworen hatte. „Warum musst du nur an deinem dämlichen Mystisch-Deck festhalten. Vor allem deine dämliche Prinzessin. Die verkrüppelt sämtliche Extra Deck Monster und absorbiert die Hälfte von dessen Stärke zusätzlich zu ihrem eigenen Bonus, durch deine Mystisch-Karten. Ihr müsst euch endlich an die neue Zeit anpassen. Ich weiß, ihr seid Anhänger eines alten Duellstils und feiert damit sogar große Erfolge, wovon ich wirklich großen Respekt habe, doch mit dieser Einstellung, macht ihr euch nicht viele Freunde. Ihr gehört zu wenigen, die sich nicht über Anti-Spezialbeschwörung aufregen, was wirklich das Dämlichste ist.“

Akina lächelte dazu, „Gewöhn dich daran, Misaki. Wir bleiben unserem Duellstil treu. Wieso sollen wir uns anpassen, wenn wir es so einfacher haben? Meine Seiria macht mit über 90% aller Extra Deck Monster kurzen Prozess.“ die rothaarige seufzte nun, „Ihr seid wirklich Katastrophe.“

Akina blickte damit zu Yori, „Du gegen meinen kleinen Bruder... das will ich sehen.“ Damit sah sie auf das Duellfeld, „Seiria. Greif an.“ Seirias Kette, an dessen Ende sich ein roter Kristall befand, bewegte sich damit blitzschnell auf den Himmelsdrachen ihres Gegners zu und fesselte diesen nun.

Mehrere Energie-Ströme, die um die Mystische Prinzessin kreisten, bewegten sich nun spiralförmig auf den nun gefesselten Himmelsdrachen zu, wo diese stärker wurde und sich zu einem Energiestrahl verbanden. Diesem konnte der Drache nicht standhalten und zerfiel. Dies bedeutete gleichzeitig die Niederlage für den Besitzer des Drachen.

Der Duellant deaktivierte damit seine Duel Disc. „Immer wieder spannend.“ Sprach der Braunhaarige dabei. Dabei sah er auf Akinas Monster, „Kein Extra Deck, aber das gleichst du mit deiner Prinzessin und den anderen Mystisch-Karten aus.“

„Eher nervig.“ Sprach Misaki dazu, „Oder findest du ein Monster wie ihre Prinzessin in nur einem einzigen Extra Deck? Nein, weil das einfach nur schädlich ist. Sie bekommt wegen ihrem Status als Prinzessin für jede Mystisch-Karte auf dem Feld und dem Friedhof 300 Angriffspunkte gutgeschrieben. Wenn sie wiederum kämpft, annulliert sie die Effekte des gegnerischen Monsters und absorbiert die Hälfte von dessen Stärke. Wenn man nicht die nötigen Zauber und Fallenkarten parat hat, war es das. So gut wie jeder Duellant verlässt sich heutzutage auf das Extra Deck und die Fähigkeiten der Monster. Mit Ausnahme dieser Problemgeschwister.“ Dabei sah Misaki diese genervt an.

Diese jedoch, störte dies nicht. Doch begaben sich Akio und Yori nun auf das Duellfeld. Die anderen jedoch, nahmen woanders Platz. Außerhalb des Raumes, in einem anderen, höhergelegenen Raum, sahen sie durch ein großes Fenster nach unten. Der Grund. Bei Duellen mit Psi-Duellanten, konnte viel passieren. Die Sorge von Akios Schwester, die daher bei ihm bleiben wollten und erst von Misaki weggezerrt werden mussten, war daher mehr als nur gegründet.

Nun mischten Akio und Yori jeweils das Deck des Gegners, ehe sie sich auf ihre Plätze begaben. „Ladys First.“ sprach Yori dann, ehe sie ihre Karte zog. „Ich fange hiermit an.“

Finsterer Himmelsdrache im Angriffsmodus.“

Nach diesen Worten erschien aus einem dunklen Strudel bereits violetter Drache ohne Arme oder Beine.

Finster Himmelsdrache – ATK 2300 DEF 1000

„Wenn mein Finsterer Himmelsdrache erscheint, Akio, darf ich mir ein Monster mit dem Attribut Finsternis von meinem Deck suchen und auf die Hand nehmen. Ich entscheide mich für dieses hier.“ Damit zeigte Yori die Karte vor, die sie sich eben gesucht hatte, „Finsterer Ionendrache. Doch da ich ein Monster mit dem Attribut Finsternis kontrolliere, kann ich diesen kleinen auch gleich beschwören, also sag hallo.“

Dabei zeigte sich nun auch noch ein kleiner weißer Drache, dessen Arme mit seinen flügeln verbunden waren. Um seinen Hals leuchtete dabei ein Ring aus dunkler Energie.

Finsterer Ionendrache – ATK 300 DEF 2200

„Jetzt werfe ich 1 Karte ab und beschwöre als Spezialbeschwörung, meine Priesterin der Finsternis.“

Aus einem dunklen Licht, zeigte sich nun die Priesterin in ihrem Gewand. In ihrer Hand haltend, einen Zepterstab.

Priesterin der Finsternis – ATK 2200 – DEF 3000

„Wie auch mein Drache, ist meine Priesterin nicht gerne allein.“ Sprach Yori dazu, „Darum beschwöre ich nun aus meinem Deck, gefallener Engel Reiki.“

Jenes gefallene Engel-Mädchen, gesellte sich nun zu Yori anderen Monstern.

Gefallener Engel Reiki – ATK 500 DEF 500

„Da sowohl mein Ionendrache, als auch Reiki, Empfänger-Monster sind, kann ich nun Reiki auf meine Priesterin einstimmen und meinen Ionendrachen auf meinen Himmelsdrachen.“

Beide Monster verwandelten sich dabei in Ringe. In diese tauchten nun die beiden übrigen Monster ein, ehe diese sich in jeweils 6 Licht auflösten, welche sich

aufreichten. Dann, durchdrang jeweils ein Lichtstrahl diese Lichterreihen. Aus diesen erschienen nun 2 Monster. Ein großer Drache, mit 2 langen Hälsen.

Andererseits ein Engel, mit rötlichen goldblonderen Haaren und roten Augen.

„Beelze von den diabolischen Drachen und Gefallener Engel Meiko.“ Verkündete Yori nun ihre Monster.

Beelze von den diabolischen Drachen – ATK 3000 DEF 3000

Gefallener Engel Meiko – ATK 2500 DEF 2100

„Dank der besonderen Fähigkeit meines Ionendrachen, darf ich jetzt ziehen, da ich ihn für eine Synchrobeschwörung verwendet habe. Außerdem, spiele ich noch eine Karte verdeckt und beende meinen Zug.“ Dabei blickte Yori noch kurz auf ihren Friedhof, bevor ihr Blick wieder dem Feld galt.

Akina war derzeit nichtgerade froh, „Das könnte übel werden!“ damit wollte sie bereits losrennen, doch sie kam nicht weit. Akina wurde von jemandem am Arm festgehalten. Es war Misaki, „Lass das.“ Forderte sie ihre Freundin auf.

„Spinnst du, Misaki? Hast du dir vielleicht einmal das Feld angesehen.“ Damit deutete Akina auf den Platz, wo die beiden Synchromonster schienen waren. Der Boden dort, war nicht mehr heil. „Akio könnte wer weiß was passieren, wenn er von ihren Monstern getroffen wird.“

Misaki seufzte nun, „Akina... du musst Yori etwas vertrauen. Glaubst du wirklich, dass Yori Akio wirklich verletzen würde?“ Misaki hoffte dabei, dass Akina einsichtig sein würde.

„Von Psi-Duellanten kommt nichts Gutes. Ihr versucht schließlich immer noch uns zu Psi-Duellanten auszubilden, obwohl wir eindeutig gesagt haben, dass wir ein normales Leben führen wollen, ohne diese Teufels-Kräfte.“ Misaki seufzte wieder, „Akina... du musst aufhören in euren Kräften einen Fluch zu sehen. Sieh diese Kräfte doch liebe als Gabe. Obwohl...“ dabei wurde sie nun leiser. „Den genauen Ursprung dieser Kräfte, kenne wir selber nicht. aber es gibt viele Theorien.“

Dabei blickten beide Mädchen nun nach unten, wo Akio derzeit eine Karte gezogen hatte. die Lippen des Blauhaarigen, zierte dabei nun ein Lächeln, „Könnte nicht besser sein.“ Diese Worte, gefiel den Mädchen nicht, die dem Duell zusahen. „Bitte nicht.“ „Hat er etwa jetzt schon seinen hässlichen Drachen gezogen?“ „Das Ding gehört verbrannt.“

Akio führte dabei nun seine Karte zu seiner Duel Disc, „Ich aktiviere meine Zauberkarte, Lunar-Aura.“ Diese Zauberkarte erschien nun auf dem Feld. „Einmal pro

Zug, darf ich damit eine Lunar oder Aura-Karte von meinem Deck auf meine Hand holen. Und wenn es ein Monster ist, darf ich eines deiner Monster um die Angriffspunkte dieses Monster erleichtern.“ Damit nahm Akio sich sein Deck zur Hand, „Mal sehen... welche Karte nehmen wir bloß. Hm... oh... die hier sieht doch schön aus.“ Damit zückte er seine Karte auch schon, „Aura Pforte.“ Damit mischte Akio sein Deck auch schon, „Ich aktiviere meine Zauberkarte auch gleich.“

Yori zog damit 1 Karte. Akio derweil, nahm gleich wieder seine Karten zur Hand, „Dieses Mal, hole ich mir diese 2. Meinen Raicos und meine Seria.“ Diese beiden Karten fügte er nun seiner Hand hinzu.

Die Mädchen freuten sich gar nicht, als sie dies sahen, „Sämtliche Karten seines Decks, müssen umgeschrieben werden, damit sie seinen Raicos nicht mehr suchen dürfen.“ Kam es von Misaki, „Dieser Drache ist ein einziges Ärgernis.“

Sakura nickte dazu, „Ja, da hast du recht. Es ist zwar die Wahrheit, dass es nicht seine Schuld ist, dass wir dann nicht mehr spielen können, doch wenn sein Raicos erst einmal auf dem Feld liegt, haben wir so gut wie verloren. Was hat der Karten-Designer sich nur dabei gedacht, als er diesen Drachen entwarf. Sämtliche Extra Decks sind damit Müll.“

„Die Aura-Karten sind sehr alt, Sakura.“ Sprach Aiko dazu, sodass nun sämtliche Aufmerksamkeit auf ihr lag. „Zu dieser Zeit, gab es noch keine Synchronmonster und das Extra Deck hatte nicht die gleiche Relevanz die es heute hat. Raicos war mit seinen 3000 Angriffspunkten zwar eine harte Nuss, doch kein Duellant hat sich darüber aufgeregt wie ihr heute. Damals gab es noch wirklich gute Duellanten, anders als heute. Ihr regt euch ständig über dieses Monster auf. Eigentlich müsste das Extra Deck von 15 Karten auf 10 oder sogar 5 reduziert werden, damit ihr endlich klar im Kopf werdet.“

Diese Worte gefielen mehreren Mädchen nicht. Maya jedoch, musste nun nachdenken. „Das erinnert mich an meinen Bruder. Der hat mir damals genau das gleiche gesagt.“ Die Mädchen sahen damit auf Maya, „Dein Bruder.“ Dazu nickte die Brauhaarige, „Ja. Er und Papa starben damals bei einem Feuer, welches während eines Sturmes ausgelöst wurde. Bei Mama und mir erwachten dabei unsere Kräfte. Das war vor 5 Jahren.“

„Danach seid ihr hierhergekommen.“ Beendete Mika dann. Maya nickte dazu.

Akio hielt derzeit 1 Karte in seiner rechten Hand, „Jetzt, Yori, opfere ich deinen Drachen und rufe dafür meinen Raicos aufs Feld.“ Beelze löste sich damit in einem Sturm aus wind und roten blitzen auf. Stattdessen, erschien Akios mächtiger Drache.

Göttliche Aura-Bestie Raicos – ATK 3000 DEF 3000

„Jetzt wird die besondere Fähigkeit deines gefallenen Engels annulliert und sie wandert zurück in dein Deck, bzw. in dein Extra Deck.“ Der Drache auf Akios Feld, entfachte damit einen Sturm. Allerdings, da Akio keine übernatürlichen Kräfte besaß, richtete dieser keine Schäden an. Akio jedoch, war dann überrascht, als der Sturm sich gelegt hat, „Was zum... wieso ist dein Engel immer noch auf dem Feld.“

Yori lächelte dazu, „Mein Engel ist nicht nur gegen jegliche Zerstörung immun, Akio. Sie ist auch gegen die besonderen Fähigkeiten anderer Monster immun, ebenso gegen deinen Raicos. Du kannst kein Monster annullieren und wegmischen, das dagegen immun ist. Aber dennoch beeindruckend. Die meisten Duellanten haben Probleme mit einem Monster klarzukommen, das sich nicht Zerstören lässt. Meiko, Beelze oder dein Lunar-Engel oder auch deine Lunaria. Solange ich ein Monster habe das als Spezialbeschwörung beschworen wurde, kann sie nicht im Kampf vernichtet werden und außerdem ist sie von Haus aus gegen andere Karten immun. In der Tat eine starke Karte und viele Duellanten würde sie unfair nennen, doch es gibt schlimmeres.“

Akio sah nun auf seine Hand, „Dank meiner Zauberkarte Aura-Pforte darf ich in diesem Zug ein zusätzliches Monster rufen und ich muss für meine Aura-Karten nicht einmal etwas opfern. Also... welche nehme ich nun.“ Dann wusste er es, „Ich nehme diese hier. Heilige Aura-Wächterin Seria.“ Dabei erschien eine elfenartige Priesterin in einem freizügigen Gewand, mit einem Zepter in der Hand.

Mystische Aura-Wächterin Seria – ATK 2500 DEF 2100

„Hä...“ sprach Aria dann, als sie dieses Monster sah, „Die Karte kenne ich nicht. Ist die neu?“ ihr Blick galt damit den anderen Mädchen. Diese waren genauso verwirrt, wobei sie sich gegenseitig fragend ansahen. Aiko jedoch, kicherte dazu. Sie fand das ganze zu lustig. Die anderen Mädchen, kannten die meisten Karten von Akios Deck nicht einmal.

„Dank meiner Zauberkarte, kann ich Soria zwar ohne Opfer rufen, doch nutze ich hierfür lieber ihre besondere Fähigkeit, was bedeutet, ich lege nun die obersten 3 Karten meines Decks auf den Friedhof.“ Diese lege Akio nun ab.

„Jetzt, spiele ich ihre besondere Fähigkeit. Das bedeutet, ich kann entweder ein Aura-Monster aus meinem Deck rufen oder mir eine Aura-Karte suchen, dann bekommen all meine Monster ein paar Punkte obendrauf, abhängig davon, wie viele Aura-Karten ich auf dem Feld habe. Da ich meinen Raicos auf dem Feld habe, darf ich kein Monster rufen, mir aber dennoch eine Karte suchen. Ich nehme diese hier...“ dabei zeigte er die Karte, welche er sich gerade aus seinem Deck nahm, nun hervor. „Meine Aura-Explosion.“ Dann mischte Akio sein Deck.

„Jetzt bekommen mein Raicos und meine Seria zusätzliche 1500 Punkte.“

Göttliche Aura-Bestie Raicos – ATK 3000 □ 4500 DEF 3000 □ 4500

Mystische Aura-Wächterin Seria – ATK 2500 □ 4000 DEF 2100 □ 3600

„4500?!“ dies erschrak die Mädchen, „Jetzt wird man seinen Raicos ja noch schwieriger los.“ Bemerkte Sakura dabei. Doch blickte sie nun auf Akios Wächterin, „Seria... diese Karte habe ich glaube ich schon einmal in seinem Deck gesehen.“ Alle Aufmerksamkeit, lag dabei auf der Rothaarigen, „Wirklich...“ Sakura nickte dazu, „Ja. Als er seine Fallenkarte Aura-Geschütz aktiviert hat, hat er Seria von seinem Deck auf den Friedhof geschickt, um meinen Lindwurm zu schwächen und seine besondere Fähigkeit auszusetzen.“

Dabei sahen sie nun wieder dem Duell zu. „Ich greife deinen Gefallen Engel jetzt mit meiner Wächterin an.“ sprach Akio dann, womit seine überpowerte Wächterin zum Angriff ansetzte. Die Energieladung, die Seria aus ihrem Zepter abfeuerte, trat vermischte sich dabei mit einigen Energieströmen und traf den Gefallenen Engel direkt. Doch diese überstand diesen Angriff ohne Schaden.

„Mein Gefallen Engel Meiko kann nicht vernichtet werden.“ Sprach Yori nach dem Angriff. Akio jedoch blieb, ruhig, „Auch wenn deine Wächterin unangreifbar ist, heißt das nicht, dass du es auch bist.“

Yori: 4000 □ 2500

Akio: 4000

„Jetzt Greife ich noch mit meinem Drachen an.“ Raicos öffnete dabei bereits seinen Mund, wo sich rote Blitze sammelten. Gleichzeitig war der Drache von einem starken Wind umgeben, genauso wie von roten Blitzen. Dann feuerte es eine starke, elektrische Energieladung ab. Yori jedoch lächelte.

Akio wiederum, erschrak, als der Engel ihre Schwerter fester ergriff und durch den Angriff seines Drachen schlug. Durch diesen zerschnittenen Angriff, kam nun Meiko. Diese schwang ihre Schwester dabei nun überkreuzt, wobei ein kreuzförmiger Energiestoß entstand, welcher die Reste vom Angriff seines Drachen überwand und auf Raicos zuhielt. Dieser konnte der Kraft nicht widerstehen. Doch auch der Boden nahm dabei großen Schaden, was durch Yoris Kräfte kam.

Yori: 2500

Akio: 4000 □ 1500

Dieser erschrak daraufhin, „2500 Lebenspunkte. Aber mein Drache war doch deutlich stärker als dein Gefallener Engel.“ Yori lächelte dazu, „Nun, Akio... Meiko kann zweimal in einer Runde angreifen. Doch das ist noch nicht alles. Einmal pro Spielzug, wenn sie gegen ein anderes Monster kämpft, kann sie die Hälfte von dessen Angriffspunkten absorbieren und anschließend die Angriffspunkte dieses Monsters halbieren.“

Gefallener Engel Meiko – ATK 2500 □ 4750

Göttliche Aura Bestie Raicos – ATK 4500 □ 2250

„Dadurch war meine Meiko stärker als dein Raicos.“

Die Mädchen, die bei diesem Duell zusahen, waren erstaunt, „Yori ist wirklich gut.“ Bemerkte Aria dabei. Sakura nickte dazu, „Ja. Sie hat Akio zu diesem Angriff provoziert, um seinen Raicos loszuwerden. Doch liegt Raicos jetzt auf Akios Friedhof...“

„Und Raicos ist ein Nomi Monster, welches sich auch vom Friedhof aus, rufen lässt.“ Fuhr Mika dann fort.

„Aber ich bin noch nicht fertig.“ Sprach Yori dann, wobei sie nun eine Karte von ihrer Hand zückte. „Ich spiele die besondere Fähigkeit von meinem Engel der Finsternis, welcher sich auf meiner Hand befindet. Wenn einer von uns während der Battle Phase Schaden nimmt, kann ich sie von der Hand oder dem Friedhof rufen, indem ich 1 Karte vom Spielfeld oder einem unserer Friedhöfe aus dem Spiel entferne. Ich hole also Raicos von deinem Friedhof und entferne ihn komplett aus dem Spiel und beende Zeitgleich die Battle Phase.“

Nach diesem Worten, erschien, der Engel in ihrem schwarzen Kleid.

Engel der Finsternis – ATK 2200 DEF 1700

Akio öffnete dabei den oberen Mund seiner roten Drachenkopf Duel Disk, in welchem er ein weitere Fach hatte. Dort legte er seinen Raicos ab.

„Genau wie meine Meiko...“ sprach Yori dann auch schon weiter, „Kann auch mein Engel der Finsternis nicht zerstört werden und jeder Schaden den ich aus Kämpfen mit ihr erhalten würde, erhöht Stattdessen meine Lebenspunkte.“

Akio sah damit auf seine Hand, ehe er auf Yoris Engel blickte. Dann lächelte er. „Da du

meinen Raicos beseitigt hast, kann ich auch wieder frei Monster als Spezialbeschwörung beschwören.“ dabei zückte er bereits eine Karte.

Bei den Zuschauern, seufzte Misaki, „Wenn er sich doch nur einmal am Extra Deck probieren würde. Dann würde Akio endlich verstehen, dass er seinen Raicos gar nicht braucht.“ Die Rothaarige sah dabei nun auf ihre Freundin, „Du aber auch. Ein Monster wie deine Prinzessin, gibt es in keinem Extra Deck und das hat auch seinen Grund. Kostenfrei zu beschwören, Angriffspunkte durch einen Effekt und seinen zweiten, der auch noch die Monster des Gegners verkrüppelt.“

„Jetzt...“ sprach Akio dann auch schon wieder, „Kannst du dich erst einmal von deinen beiden Engeln verabschieden, Yori.“ Diese war verwirrt, weil sie nicht wusste, was Akio vorhat.

Dann, als er seine Karte, die sie als Monster identifizierte auf seine Duel Disc legte, geschah etwas, was sie nicht erwartet hatte. mehrere Energiestöße in Klingelform erschienen aus dem nichts und steuerte auf ihre Monster zu.

Die rötlich, außen schwarzen Energieklingen, steuerten dabei auf ihr Synchronmonster zu. Kurz bevor sie dieses erreichten, verbanden sie sich überkreuzt miteinander. Yoris Monster konnte diesem Angriff nicht standhalten und verschwand.

Die anderen Energieklingen, waren blau-schimmer und nahmen Yoris verbliebenes Monster als Ziel. Dabei durchdrangen diese den Engel, ohne, dass diesem etwas geschah. Stattdessen verbanden sich die Energieklingen überkreuzt und vergrößerten sich, wobei sich auch die Farbe änderte. Nun konnte man durch diese in die tiefen des Weltraums blicken. Galaxien und andere astronomische, wunderschöne Objekte konnte man dort sehen. Doch wurde Yoris Engel dann genau dort reingezogen. Zwar versuchte diese widerstand zu leisten, doch war dieser Zwecklos.

„Damit beende ich meinen Zug.“ Sprach Akio noch, wobei sein Feld aber nicht gänzlich leer von Monsters blieb. Es war ein Mädchen in einem sehr freizügigen Gewand, im Alter von etwa 16 bis 17 Jahren. Diese hatte Schwarze Haare, von denen 2 breite strähnen bis unter ihre Schultern reichten und violette Augen. Dabei trug diese eine große Waffe mit 2 Klingen.

Chaos Aura-Wächterin Yami – ATK 3000 □ 5200 DEF 2500

Die Zuschauer waren überrascht, „Chaos Aura-Wächterin Yami...“ Misaki wirkte überrascht, „Dass das Aura-Deck auch Chaos-Karten enthält, wusste ich bis heute nicht.“

„Beeindruckend.“ Sprach Mika bei einem Blick auf Akios Feld, „Er hat ihre beiden Engel einfach so beseitigt und hat jetzt immer noch ein Monster mit überwältigender Angriffskraft auf dem Feld.“

Maya sah sich dieses Monster nun genau an, „Warum hat Akio ein so mächtiges Monster noch nie benutzt?“

„Eine gute Frage.“ Sprach Sakura dazu.

Aiko lächelte einfach, „Bei euch war dies ja bisher auch nicht nötig.“ Alle Blickten lagen damit auf Akios Zwillingschwester, „Akio hat noch mehr mächtige Aura-Karten, doch hat es sich bisher erübrigt diese gegen euch zu benutzen, da Raicos für eure Decks die absolute Niederlage bedeutet.“

„Vergessen wir auch nicht Yamis besondere Fähigkeit.“ Fuhr Akina dann fort, „Wann immer ein Aura-Monster nun gegen ein Monster von Yori kämpft, werden nicht nur all ihre Monster, Zauber und Fallenkarten an die kurze Leine gelegt, nein! Die besonderen Fähigkeiten ihrer kämpfenden Monster werden auch annulliert und ihre Angriffs und Verteidigungspunkte halbiert.“

Dies erschrak die Mädchen. Vor allem Misaki, „Die ist ja genauso nervig wie deine Prinzessin.“

Yori derweil zog nun eine Karte. Ihr blick galt dabei Akios Wächterinnen. (4000 und 5200 Angriffspunkte. Selbst ohne seinen Raicos, haben seine Wächterinnen noch eine Extreme Macht.)

„Ich beginne hiermit.“ Dabei spielte sie bereits ihre Karte, „Energierstrom der Finsternis. Diese Zauberkarte erlaubt es mir ein Finsternis Monster bis Stufe 4 aus meinem Deck zu beschwören, oder falls du mehr Karten haben solltest als ich, darf ich sogar 2 beschwören. Da du 2 Wächterinnen und deine Lunar-Aura hast und ich zurzeit keine Monster kontrolliere, darf ich jetzt 2 Monster rufen. Ich entscheide mich für mein Medium der Finsternis und meinen Finsteren Partikeldrachen.“

Auf Yoris leerem Feld, fanden sich nun 2 Monster ein. Ein finsterner Drache, dessen Flügel an seinem Armen waren und ein Mädchen mit einem naturartigen Zepher.

„Mein Drache holt mir einen weiteren Finsteren Ionendrachen aus meinem Deck.“ Dieser erschien nun auf dem Feld.

„Jetzt, stimme ich meine 3 Monster aufeinander ein.“ Sprach Yori als nächstes, wobei der Ionendrache sich in 2 Ringe aus Licht verwandelte. In diese tauchten die anderen beiden Monster nun ein. Als ein Lichtstrahl diese durchzog, erschien ein gigantischer Drache hinter Yori. Dieser sah aus wie eine größere Version von ihrem Beelze.

„Beelzeus von den diabolischen Drachen.“ Verkündete Yori nun.

Beelzeus von den diabolischen Drachen – ATK 4000 DEF 4000

Sakura und die anderen staunten, als sie den großen Drachen sahen. „Das ist also Yoris bestes Monster.“ Sprach Sakura erstaunt. Ihr Blick galt dabei Akio. „Ich habe noch nie gesehen, dass Yori diesen Drachen gerufen hat.“

„Akio...“ sprach Yori sehr respektvoll, „Du bist der erste Duellant seit Ewigkeiten, gegen den ich soweit gehen muss.“ Dabei betrachtete Akio den gigantischen Drachen nun genau. Dieser übertraf die Größe den normalen Beelze noch um längen und dieser stellte seine Wächterinnen bereits in den Schatten. Doch bei der Beschwörung dieses Monsters, hatte Yori mit ihren Kräften weite Teile des Raumes zerstört.

„Die besondere Fähigkeit meines Beelzeus...“ sprach Yori dann bereits weiter, „Erlaubt es mir, die Angriffspunkte von einem deiner Monster auf 0 zu setzen und im Gegenzug meine Lebenspunkte um die Ursprünglichen Angriffspunkte dieses Monster zu erhöhen. Im Gegenzug dazu, macht mein Drache für den Rest des Zuges nur noch halben Schaden. Ich setzte die Angriffspunkte deiner Seria auf 0 und erhöhe meine Lebenspunkte um ihre Ursprünglichen 2500.“

Der gigantische Drache, ließ dabei seinen Schwanz nach vorne schnellen, wo dieser Akios Wächterin direkt traf. Dabei entzog dieser dem Monster nun die Energie, was sich sowohl am Drachenschwanz, als auch an Akios Wächterin zeigte.

Mystische Aura-Wächterin Seria – ATK 4000 □ 0 DEF 2100

Yori: 2500 □ 5000

Akio: 1500

„Als nächstes Spiele ich meinen Spielfeldzauber. Heiligtum der Finsternis.“ Als Yori diese Karte spielte, veränderte sich die Umgebung. Hinter Yori schwebte dabei nun ein riesiger, Thronähnlicher Altar.

„Dank meines Feldzaubers, erhalten all meine Finsternis Monster zusätzliche 100 Angriffs und Verteidigungspunkte für jedes Finsternis-Monster auf dem Feld und in unseren Friedhöfen. Zählen wir einmal durch.“ Sprach Yori dazu, „Ich habe in meinem Friedhof 9 Finsternis Monster. Auf meinem Feld ist eines und deine Yami hat ebenfalls das Attribut Finsternis. Das ergibt einem Bonus von 1100.“

Beelzeus von den diabolischen Drachen – ATK 4000 □ 5100 DEF 4000 □ 5100

„Die nächste Wirkung meines Feldzaubers liegt darin, die besonderen Fähigkeiten deiner Monster bei Kampf mit meinen Finsternis-Monstern zu annullieren.“

Dies erschrak Akio, „Was...“ Yori lächelte dazu, „Ja. Das bedeutet, wenn ich deine Yami jetzt angreife, fallen ihre Angriffspunkte zurück auf ihre ursprünglichen 3000.“

Die Mädchen rätselten nun, „Warum hat Yori nicht die Angriffspunkte von Yami auf 0 gesetzt oder greift jetzt seine Seria an?“ fragte Maya verwirrt. Mika nickte dazu, „Ja, dann hätte Yori jetzt den Sieg sicher.“

Aiko kicherte nun, „Das liegt an der besonderen Fähigkeit von Yami.“ Alle blickten lagen damit auf Aiko, „Yami kann sich bis zur End Phase selbst aus dem Spiel entfernen, um 1 Karte vom Spielfeld oder dem Friedhof aus dem Spiel zu entfernen. Hätte Yori Yami als Ziel gewählt...“

„Hätte Akio einfach Yamis besondere Fähigkeit aktiviert und Yoris Drachen entfernt.“ Sprach Sakura dazu, „Akio ist in seiner Entwicklung als Duellant wirklich ein Ausnahmetalent. Und dabei ist er dennoch so süß.“ Die Mädchen sahen Sakura dabei genau an. Sakuras Beziehung zu Akio war sehr eng.

„Ich habe aufgepasst Akio.“ Sprach Yori an ihren Gegner, „Deine Yami ist erst am Ende deines Zuges aufgetaucht. Ich weiß, Chaos-Monster schicken gerne andere Karte in die andere Dimension. Doch verschwinden die Chaos Monster dabei nicht selbst. Deine Yami jedoch schon. Ich vermute einmal, dass dies in erster Linie ein Schutzeffekt ist, damit Yami jederzeit vom Feld springen kann, sollte sie auf irgendeine weiße in Gefahr geraten. Wenn sie ein Monster mitnimmt, bekommt die dafür die ursprünglichen Angriffspunkte dieses Monster zu ihren eigenen hinzu. Damit ist sie hinterher stark genug um die anderen Monster des Gegners beiseite zu räumen oder aber seine Lebenspunkte. Um zu verhindern, dass deine Seria zu mächtig wird, habe ich sie geschwächt, außerdem hätte Yami mir sonst anderweitig Probleme gemacht. Doch jetzt greife ich an.“

Der große Beelzeus öffnete dabei nun seinen großen Mund, in welchem sich nun eine gewaltige Menge an Energie sammelte.

Chaos Aura-Wächterin Yami – ATK 5200 □ 3000 DEF 2500

Damit entfachte der Drache einen massiven Energiestrahls, der Akios Wächterin direkt traf. Yami versuchte zwar sich zu widersetzen, doch war dies zwecklos. Akio jedoch, hatte noch ein Ass im Ärmel, „Ich spiele meine Konterfalle Aura-Explosion!“ damit erschien die Karte und inmitten des Energiestrahls, entstand eine Explosion.

„Ich kann meine Konterfalle Aura-Explosion von meiner Hand aktivieren, wenn ich keine eigenen Monster habe oder sich mindestens 1 Aura-Karte auf meinem Feld befindet. Damit kann ich die Aktivierung eines Monstereffekts annullieren oder die Battle Phase beenden, wenn ich von einem deiner Monster angegriffen werde.“

Yori lächelte hierzu, „Clever, Akio. Das war also dein Ass. Doch war ich darauf vorbereitet. Ich aktiviere meine eigene Konterfalle.“ Diese Karte drehte sich nun um. „Licht der Gefallenen! Ich kann diese Konterfalle nur aktivieren, wenn ich ein FINSTERNIS Monster des Typs Fee kontrolliere oder aber eines von meinem Friedhof hole und aus dem Spiel entferne. Dann kann ich die letzte Karte meines Gegners annullieren, sowie deine Konterfalle, die jetzt aus dem Spiel entfernt wird. Tut mir leid, Akio.“

Beelzeus von den diabolischen Drachen – ATK 5100 □ 5000 DEF 5100 □ 5000

Damit wurde der Angriff von Yoris Drachen nur noch stärker. Dieser überwand nun die Explosion von Akios Fallenkarte und traf Yami direkt. Diese zerfiel in dem Angriff, wobei auch im Raum einiges an Schaden entstand.

Akio: 1500 □ 500

Yori: 5000

„Akio?!“ riefen Aiko und Akina geschockt, als die den Angriff sahen. Doch auch Aika war geschockt. „Akio...“ Sakuya sah aber auch ein wenig besorgt aus, „Yori hat sich wohl etwas mitreisen lassen.“

Es dauerte ein paar Augenblicke, doch konnte man dann das Feld wiedersehen. Akio, der seine Arme schützend vor sich hielt, stand noch. Seria war ebenfalls noch auf dem Feld. Yami hatte diesen Angriff nicht überstanden.

Wenige Sekunden später, sah Akio wieder hinter seinen Armen hervor. Der Angriff von Yoris Monster hatte einiges an Schaden angerichtet. Doch als er auf dem Boden vor sich sah, erkannte er, dass keinen halben Meter vor ihm beginnend zu ihm, der Boden noch heil war, als hätte etwas ihn geschützt.

„Entschuldigung, Akio...“ sprach Yori dann, ich habe mich wohl etwas mitreisen lassen, „Ich habe mich wohl ein wenig zu sehr mitreißen lassen. Ist dir auch nichts passiert?“ Akio, der seine Arme nun wieder runternahm, sah sich dabei nun selbst an, ehe er um sich herum sah, „Nein. Mir ist offenbar nichts passiert.“ Dabei galt sein Blick nun der Grenze der von Yoris Monster und ihren Kräften ausgelösten Zerstörung. Doch auch Yori sah sich diese Stelle nun genau an. So etwas, hatte sie bisher noch nie erlebt. Vor allem, da Akio keine übernatürlichen Kräfte besaß. Kurz darauf, kam ihr eine Idee, daher lächelte sie. „Dann ist ja gut.“

Akio aber, lächelte nun, „Jetzt kommt die besondere Fähigkeit meiner Zauberkarte Lunar-Aura.“ Sprach Akio, während seine Zauberkarte nun leuchtete. „Das heißt, die besonderen Fähigkeiten alle deiner Monster werden jetzt annulliert und ihre Werte halbiert. Außerdem darf ich die Angriffspunkte eines Monsters oder die Lebenspunkte eines Spielers um die verlorenen Angriffspunkte von einem deiner

Monster erhöhen.“

Beelzeus von den diabolischen Drachen – ATK 5000 □ 2500 DEF 5000 □ 2500

Akio: 500 □ 3000

Yori: 5000

Yori lächelte dazu, „Mächtige Karten, überwiegend defensiv, doch gleichzeitig sehr offensiv einsetzbar. Ich spiele noch 2 Karten verdeckt und beende meinen Zug.“ Yori wirkte richtig glücklich. So viel Spaß hatte sie während eines Duells lange nicht mehr gehabt. Vor allem aber, hatte sie lange keinen so guten Gegner mehr. (Ob Akio im Bett wohl auch so gut ist wie beim Duellieren?) Yori blickte dabei kurz nach oben, in den Raum, in welchem sich die anderen aufhielten. Yori wusste, Sakura würde diese Frage bestimmt genauso gerne lösen wie sie. (Vielleicht hätte ich auf Sakura hören sollen. So eine Art des Unterrichts, wäre vielleicht sogar sehr interessant.)

Akio zog nun seine Karte. „Dank meiner Zauberkarte Lunar-Aura, darf ich jeden Zug ein zusätzliches Lunar oder Aura-Monster rufen und muss für diese auch nichts opfern. Darum rufe ich jetzt dieses Monster. Meine Antike Aura-Bestie Uldracos!“

Aus einem sturem, erschien dabei ein großer blauer Drache, der keine Arme besaß.

Antike Aura-Bestie Uldracos – ATK 3300 DEF 3000

„Als nächste nutze ich die besondere Fähigkeit meiner Aura-Wächterin. Das heißt...“

„Ich aktiviere meine Fallenkarte...“ unterbrach Yori Akio, sehr zu seiner Überraschung. „Zerstörung der Finsternis!“ diese Fallenkarte drehte sich nun um. „Um diese mächtige Fallenkarte zu aktivieren, muss ich ein Finsternis Monster von meinem Feld aus dem Spiel entfernen. Dann zerstört meine Fallenkarte alle Karten auf dem Feld. Da ich keine große Wahl habe, nehme ich daher meinen Beelzeus aus dem Spiel.“

Beelzeus begann damit sich aufzulösen. Dann gab es eine gewaltige Explosion, die das gesamte Feld umfasste. Akio schützte sich dabei wieder einmal mit seinen Armen. Nach der Explosion, stand Akio immer noch. Der größte Teil des Bodens war jedoch zerstört. Doch direkt vor Akio beginnend, war nicht geschehen.

„Was soll der Mist, Yori?!“ erklang dann eine äußerst Arrogante Stimme. Yori rollte mit den Augen, als sie diese Stimme hörte. Die Frau konnte diese Stimme nämlich sofort zuordnen. Daher überraschte es sie auch nicht, dass sie einen jungen Mann, nicht weiter von ihnen sehen konnte.

„Warum steht die Ratte immer noch, Yori? Für eine Psi-Duellantin mit deinen Fähigkeiten, müsste es doch ein leichtes sein, Takamagahara einen gefallen zu tun und diese Ratte ein für alle Mal unschädlich zu machen.“ Dabei kam dieser Mann sehr arrogant näher.

Yori seufzte dazu, „Akuya... Du wunderst dich, wieso du ständig Disziplinar-Maßnahmen über dich ergehen lassen musst. Deine Duell-Strategie basiert noch nur darauf deinen Gegner durch deine Kräfte schwer zu verletzen oder gar zu töten. Bei Gegnern, bei denen dies nichts bringt, verlierst du jedes Mal.“

Dieser verzog nun sein Gesicht, da ihm Yoris Worte überhaupt nicht gefielen.

„Außerdem wollen wir unsere Gegner nicht töten. Anders als manch andere Gruppen von Psi-Duellanten kümmern wir uns euch, damit ihr nicht nur lernt eure Kräfte zu kontrollieren, sondern diese auch nicht falsch einsetzt, so wie du das ganze immer machst.“

Dabei sah sie wieder zu Akio, „Ich bin hier, weil ich mich mit Akio duellieren will und nicht um ihn zu töten.“

„Deine Denkweise ist sowas von falsch, Yori.“ Dabei sah Akuya nun nicht gerade erfreut zu Akio, „Seine Familie muss langsam einmal verstehen, dass so eine Ratte hier nichts verloren hat. Der ist doch eine Schande für die ganze Familie. Sakuya hatte schon recht, als sie ihn von seiner Familie getrennt hat. Die hätten dieses Stück Scheiße am besten dort lassen sollen, wo es war, anstatt ihn wieder zu sich zu holen. So ein großes und luxuriöses Zimmer ist eine reine Verschwendung. Der gehört in eine Hundehütte oder noch besser auf eine Müllhalde.“ Dabei aktivierte er seine Duel Disk nun, „Ich mach das Schnell!“

1 Karte spielte er, „Los, Finster Highlander! Vernichtet diese Ratte.“ Dabei erschien ein riesiger Sensenmann. Dieser begab sich schnell zu Akio. Dieser war vor Schreck und vor Angst nach hinten gefallen, als der Finstere Highlander mit seiner Sense ausholte. Akuya grinste zufrieden, „Fahr zur Hülle du Missgeburt!“ damit schlug der Highlander zu. Doch der Schmerz für Akio blieb aus. Als dieser die Augen wieder öffnete, sah er den finsternen Highlander. Doch nicht nur diesen. Etwas Großes hielt ihn fest. Es war Yoris Beelze, den er in seinem ersten Zug auf den Friedhof geschickt hat.

Dies erschrak auch Akuya, „Was zum... Beelze von den diabolischen Drachen...“ damit sah er zu Yori, „Was soll das, Yori? Warum hältst du mich auf? Ich tu Takamagahara nur einen gefallen.“

In diesem Moment, wurde Akuya selbst von einer großen Klaue gepackt. „Was du hier abziehst, Akuya...“ erklang eine andere weibliche Stimme, „Verstößt gegen die Grundsätze von Takamagahara.“ Jene Person, die das Monster gerufen hatte, das Akuya nun festhielt, trat dabei näher.

Es war eine Frau im Alter von etwa Mitte 20 mit fast bis zu ihren Schultern reichenden Rosa hatte und Türkisfarbenen Augen. „Die Welt sieht uns und unsere Kräfte nach wie vor Misstrauisch an und mit deinem Verhalten, machst du das nicht besser. Im

Gegenteil. Du beweist der Welt ja, dass ihre Meinung von uns der Wahrheit entspricht. Akios Anwesenheit hier, ist daher sehr gut. Es ist nämlich der Beweis, dass wir nicht so gefährlich sind, wie die Welt uns immer darstellt.“

In diesem Augenblick, wurde der Finstere Highlander von Beelze zerrissen. Akio sah diesen Drachen dabei ganz genau an. Zwischen seinen Hälsen, sah Akio dabei eine Humaniode, weibliche Gestalt. Dabei griff einer der Mäuler des Drachen nun nach ihm. Zu Akios Überraschung, geschah ihm nichts. Der Drache hob ihn behutsam hoch und stellte ihn wieder ab.

„Da mein Feldzauber, Heiligtum er Finsternis zerstört wurde...“ sprach Yori dann, „Darf ich meinen Beelze wiederbeleben.“ Die Blicke wanderte hierbei nun alle auf die andere Anwesende Frau. „Lasst mich sofort runter ihr Missratenen Schlampen!“ forderte Akuya dabei auf.

„Vergiss es!“ sprach die Rosahaarige Frau nun, „Du hast vor unseren Augen versucht Akio zu töten. Daher, Akuya... Erwartet dich jetzt eine weitere Disziplinarische Ausnahme.“ Dieser versuchte sich nun zu wehren, „Was? Halt! Nein! Lass mich runter!“ dabei versuchte dieser sich zu wehren, doch diesem Monster hatte er nichts entgegen zu setzen. „Gegen meinen Gedankenherrscher Erzunterweltler kommst du nicht an, Akuya also lass es.“

Die Frau sah damit zu Yori und zu Akio. „Viel Glück noch bei eurem Duell.“ Damit ging die Frau, wobei Akuya immer noch versuchte sich zu befreien. Seine Proteste, Aufforderungen, unter enthielten ihn loszulassen und Akio zu beseitigen, sowie seine Beleidigungen, ignorierte die Frau dabei.

Akio, neben dem immer noch Beelze war, sah nur mit schiefgelegtem Kopf der Frau hinterher, „Wer war das?“

Yori seufzte nun, „Das war unser Problemkind Akuya. Die Frau jedoch, ist Hana Shinsei. Die Lehrerin von Sakura und den anderen Mädchen. Wie du siehst, will sie niemandem etwas Böses, anders als Akuya. Eigentlich, sollte Aiko wirklich bei ihr im Unterricht sitzen, doch deine Mutter möchte, dass ihr beide zusammenbleibt. Doch nun zurück zum Duell. Am Ende des Zuges, kehrt mein Beelzeus wieder auf das Feld zurück. Dabei solltest du bedenken, dass Beelze und Beelzeus beide unsterblich sind. Doch Beelze absorbiert den Schaden, denn ich erhalte, wenn Beelze in Kämpfen unterliegt und du mir durch die Effekte deiner Karten Schaden zufügst.“

„Also könnte das hier Akios letzter Zug werden...“ sprach Aria dann, während sie das Duell voller Sorge beobachtete. Sakura nickte dazu, „Ja. Doch hat Yori uns nicht eigentlich zeigen wollen, dass man auch ohne Extra Deck spielen kann.“

„Hat sie doch auch.“ Sprach Akina dabei, „Seht euch Akio an. sein Raicos ist nicht länger im Spiel und doch hält er sich immer noch. Doch muss man auch bedenken...“

„Das Yori eine wirklich gute Duellantin ist.“ Fuhr Misaki dann fort. „Das spricht nur

noch mehr für Akios Fähigkeiten, auch wenn er leider das Extra Deck ablehnt.“

Akio sah nun auf seine Handkarten. „Ich schicke meine Chaos Aura-Wächterin Yami zurück in mein Deck.“ Sprach Akio dann, „Um ihre besondere Fähigkeit zu aktivieren, welche es mir erlaubt, mir eine Lunar oder Aura-Karte von meinem Deck oder meinem Friedhof zu suchen.“ Dabei hatte Akio nun sein Deck in der Hand, wobei er sich den Beelze ansah, der obwohl er unter Yoris Kontrolle stand, immer noch auf seinem Feld war. „3000 Angriffspunkte... unsterblich...“

Dann hatte er seine Karte. „Ich nehme diese hier, bzw. ich aktiviere sie sofort. Lunar-Licht Aura-Impuls!“ diese Zauberkarte erschien nun, während Akio sein Deck immer noch in der Hand hielt. „Diese Zauberkarte erlaubt es mir, 1 Lunar-Monster zu beschwören.“

Yori lächelte dazu, „Kommt jetzt deine Lunaria?“

Akio lächelte, „Das wäre eine gute Idee, aber nein. Meine Lunaria könnte zwar deinen Drachen vernichten und die Hälfte deiner Lebenspunkte gleich mit, doch deine Lebenspunkte wären damit nicht auf 0 gefallen, also war es mir zu riskant. Ich rufe Lunar-Engel Aura.“

Dieser Engel erschien nun auf dem Feld, bzw. machte sie es sich nun auf einem der Köpfen von Yoris Drachen gemütlich.

„Dank meiner Zauberkarte, darf ich jetzt ein Aura-Monster von meinem Deck auf den Friedhof schicken, um die Angriffspunkte und die besonderen Fähigkeiten des Monsters zu übertragen. Ich schicke Yami also wieder auf den Friedhof und übertrage ihre 3000 Angriffspunkte auf Lunar-Engel Aura. Aber das ist noch nicht alles. Lunar-Engel Aura hat nämlich auch eine besondere Fähigkeit. Diese erhöhte ihre Stärke um 300 für jede Lunar und Aura-Karte auf dem Feld und in unseren Friedhöfen. Ich habe insgesamt 9. Und dank Yamis besonderer Fähigkeit, hast du das Duell verloren. Denn wenn Aura jetzt angreift, werden nicht nur all deine Karten an die kurze Leine gelegt, nein, die besondere Fähigkeit deines Monsters wird annulliert und seine Angriffs- und Verteidigungspunkte halbiert.

Lunar-Engel Aura – ATK 1000 □ 4000 □ 6700

Beelze von den diabolischen Drachen – ATK 3000 □ 1500 DEF 3000 □ 1500

„Damit greife ich jetzt deinen Beelze an, Yori.“ Diese lächelte, als Akios Engel den Zepter hob.

Yori: 5000 □ 0

Sieger: Akio

Yori trat damit zu Akio, „Glückwunsch, Akio. Du hast eindeutig bewiesen, dass du auch ohne deinen Raicos ein guter Duellant bist und das, obwohl du kein Extra Deck verwendest.“ Damit geschah etwas, was Akio nicht erwartet hatte. Yori gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Das war es dann auch schon mit diesem Duell. Ich hoffe doch, es hat euch gefallen. Ich persönlich finde es irgendwie schade, dass Karten wie Beelze, Beelzeus oder der Schwarze Rosen-Mondlichdrache nur im Manga auftauchen und nicht im Anime. Allgemein unterscheiden sich alle Mangas nach dem originalen Yugioh extrem von ihrem Anime Gegenstück. Vor allem die Story ist eine andere.

Über eure Meinungen zu diesem Kapitel würde ich mich sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel.

Kapitel 5: Akio und das Extra Deck - Teil 1 [Auraphönix]

Hier kommt das nächste Kapitel, wo auch der Grund für Akios Abneigung gegen das Extra Deck enthüllt wird.

Viel Spaß beim lesen.

In Takamagahara, stand Akio wieder einmal im Raum mit den Simulatoren. An seinem Arm natürlich die rote Duel Disc, die jenem ägyptischen Göttermonster nachempfunden war. Ihm gegenüber befand sich dabei der Simulator, welcher sein Gegner in diesem Duell war. Ja, Akio durfte sich mittlerweile auch hier duellieren, „Warum hat diese dämliche Sakuya ihre Meinung mittlerweile geändert? Hat Mama wieder einmal angedroht, dass wir Takamagahara verlassen werden.“ Über legte Akio laut, während er darauf wartete, dass er wieder zum Zug kommt.

„Aktivere Zauberkarte.“ Kam es dabei von dem Simulator, „Karte der Unantastbarkeit! Jeder Spieler zieht solange Karten von seinem Deck, bis er 6 Karten auf der Hand hat.“ Damit zogen sowohl Akio, als auch der Simulator ihre Karten.

„Stimme Empfänger-Monster, Sonderbarer Sender, ein auf meine Sonderbaren Spielmarken.“ Damit verwandelte sich der Sender in einen Ring aus grünem Licht. In diesen tauchten dann die Spielmarken ein, wobei in jeder von ihnen 2 Licht zu sehen waren, die sich nun alle anreiheten, ehe ein Lichtstrahl diese durchzog.

„Synchrobeschwörung. Gefräßiger Krokodrache Archethys!“

Aus dem Lichtstrahl tauchte damit ein Wesen auf, welches eine Mischung aus Krokodil und Drache darstellte.

„Effekt von Gefräßiger Krokodrache Archethys!“ erklang dann wieder die Stimme des Simulators, „Wenn Gefräßiger Krokodrache Archethys erfolgreich als Synchrobeschwörung beschworen wird, darf ich für jedes für seine Synchrobeschwörung verwendete Nicht-Empfänger-Monster 1 Karte ziehen. Für die Synchrobeschwörung wurden 4 Spielmarken als Nicht-Empfänger verwendet. Ziehe 4 Karten.“ Diese zog der Simulator nun.

„Effekt von Sonderbarer Sender! Wenn Sonderbarer Sender als Synchro-Material für eine Synchrobeschwörung verwendet wurde, darf ein Monster mit einer niedrigeren Stufe als das beschworene Synchro-Monster als Spezialbeschwörung vom Deck beschworen werden. Gefräßiger Krokodrache Archethys ist Stufe 9. Beschwöre 1 Monster der Stufe 8 oder niedriger als Spezialbeschwörung vom Deck. Beschwöre Synchro-Antrieb der Stufe 6 als Spezialbeschwörung in Verteidigungsposition.“

So erschien eine organische Maschine.

„Aktivere Zauberkarte!“ damit drehte sich eine verdeckt auf dem Feld liegende Zauberkarte um, „Infernomissachtende Beschwörung. Wenn genau ein Monster mit einer Angriffskraft von 1500 oder weniger als Spezialbeschwörung auf mein Feld gerufen wird, solange mein Gegner ein offenes Monster kontrolliert, darf ich so viele Monster wie möglich mit dem gleichen Namen wie das beschworene Monster, als Spezialbeschwörung von meiner Hand, meinem Deck und meinem Friedhof beschwören. Mein Gegner beschwört so viele Monster wie möglich, mit dem gleichen Namen wie 1 Monster das er kontrolliert, von seiner Hand seinem Deck und seinem Friedhof. Du kontrollierst Aura-Valkyre Sorei, Heilige Aura-Wächter Seria und Chaos Aura-Wächterin Yami. Ich beschwöre von meiner Hand 2 weitere Synchro-Antrieb.“

Nach dieser Ansage des Simulators, erschienen 2 weitere organische Maschine.

„Ich besitze nur jeweils 1 Exemplar meiner Aura-Monster, daher kann ich keine weiteren beschwören.“ erklärte Akio dann.

„Permanente Effekte von Synchro-Antrieb und Gefräßiger Krokodrache Archethys.“ Sprach der Simulator dann weiter.

„Synchro-Antrieb schützt Synchromonster und Empfänger-Monster vor Angriffen und zielenden und zerstörenden Effekten des Gegners. Synchro-Antrieb erhöht außerdem die Verteidigungspunkte von jedem Synchro-Antrieb und Angriffs- und Verteidigungspunkte von jedem Empfänger-Monster und Synchromonster auf dem eigenen Feld in Höhe der Stufen aller Empfänger-Monster und Synchromonster auf dem Spielfeldfeld x100. Gefräßiger Krokodrache Archethys erhält 500 Angriffs- und Verteidigungspunkte für jede Karte in der eigenen Hand.“

Synchro-Antrieb

ATK: 1000

DEF: 3000 □ 3900 □ 4800 □ 5700

Synchro-Antrieb

ATK: 1000

DEF: 3000 □ 3900 □ 4800 □ 5700

Synchro-Antrieb

ATK: 1000

DEF: 3000 □ 3900 □ 4800 □ 5700

Gefräßiger Krokodrache Achethys

ATK: 1000 □ 5000 □ 5900 □ 6800 □ 7700

DEF: 1000 □ 5000 □ 5900 □ 6800 □ 7700

Akio war dabei nicht allein. Ein paar Mädchen sahen ihm zu. Es waren Sakura und Aria,

aber auch ein Mädchen, mit roten Haaren, welche ihr bis zu ihrer Brust reichten, sowie Grünen Augen.

„Synchro-Antrieb?“ fragte Aria dabei, während sie diese Maschinen beobachtete.

„Ein sehr nerviges Monster, Aria.“ Antwortete Sakura auf die Frage ihrer jüngeren Schwester, „Vor allem, wenn man den Simulator auf dieses Level und diese Schwierigkeit stellt. Stimmt's, Miya?“ wandte sich Sakura dann an das andere Mädchen.

„Ja, Sakura, in der Tat. Es schützt nicht nur sämtliche Empfänger und Synchronmonster, wodurch man keine Angst haben muss, dass diese vom Gegner entsorgt werden, es verstärkt auch seine eigene Verteidigung, sowie alle Synchronmonster auf dem eigenen Feld, sodass man das Duell noch schneller beenden kann. das schlimmste ist jedoch die Tatsache, dass Synchro-Antrieb noch den Effekt hat, sollte ein Synchronmonster mit einem Monster des Gegners kämpfen, welches kein Synchronmonster ist, wird der Schaden den der Gegner erhält verdoppelt.“

„Aber...“ kam es dann nicht gerade glücklich von Aria, „Ich habe noch nie gesehen, dass Akio ein Synchronmonster gespielt hat.“

„Ja, Aria...“ kam es dann von Miya, „Obwohl wir Akio seit 6 Jahren kennen, haben wir noch nie gesehen, dass er irgendetwas mit dem Extra Deck gemacht hat, auch wenn ich zu gerne wissen würde, was Akio gegen das Extra Deck hat.“

„Ja, Miya. Das wüsste ich auch gern.“ Fuhr Sakura dann fort, „Aber ich weiß, dass Akio zumindest einige Extra Deck Karten besitzt, die er in jedem Duell dabei hat, auch wenn ich nicht genau sagen kann, was das für welche sind oder wieso er sie nicht spielt.“

So sahen die Mädchen nun dem Duell weiter zu.

„Aktivere Effekte von Gefräßiger Krokodrache Archethys.“ Kam es derweil vom Simulator, „Werfe 2 Karten ab. Wähle dann 1 Karte auf dem Spielfeld und zerstöre diese. Wähle Chaos Aura-Wächterin Yami auf dem Gegnerischen Feld und zerstöre sie.“

Gefräßiger Krokodrache Archethys

ATK: 7700 □ 6700

DEF: 7700 □ 6700

Eben dieses Synchronmonster, schoss nun viele Spitze Dornen ab, die Akios Chaos Aura-Wächterin Yami als Ziel hatten. Akio jedoch, hatte auch noch ein Wörtchen mitzureden.

„Ich aktiviere die besondere Fähigkeit von Chaos Aura-Wächterin Yami. Ich entferne sie für diesen Zug aus dem Spiel und darf 1 Karte auf dem Spielfeld oder einem

beliebigen Friedhof aus dem Spiel entfernen. Ich entferne 1 Synchro-Antrieb aus dem Spiel. Chaos Control!" damit verschwand Yami einfach im nichts. Doch nicht nur sie. Auch einer der Synchro-Antriebe musste sich nun verabschieden. Hinter diesem entfernen nämlich Risse. Dann brachen diese auf und hinterließen ein Loch in eine andere Dimension. Von dieser, ging nun ein sog aus.

„Da ich die besondere Fähigkeit meiner Yami aktiviert habe, kann ich jetzt auch die besondere Fähigkeit von Aura-Valkyre Sorei aktivieren. Das bedeutet, dass ich mir einen von 2 Effekten aussuchen darf. Entweder ich annullieren die Aktivierung der letzten Karte oder des letzten Effekts, oder ich entfernte 1 Karte auf dem Feld oder dem Friedhof. Ich entscheide mich für letzteres und 1 weiteren Synchro-Antrieb.“

Akios Valkyre hob mit ihren Arm und schwang ihren Speer. Auf diese weiße öffnete sich nun auch hinter einen weiteren Synchro-Antrieb ein Portal. Beide Synchro-Antriebe wurden in diese gezogen. Als beide verschwunden waren, schlossen sich die Löcher wieder.

Die abgeschossenen Dornen von Gefräßiger Krokodrache Archethys, gingen allerdings ins Leere, da Chaos Aura-Wächterin Yami nicht mehr da war.

„Da du jetzt 2 Synchro-Antriebe weniger auf dem Feld hast, verringern sich die Punkte deiner verbliebenen Monster.“ Kam es dann von Akio.

Synchro-Antrieb

ATK: 1000

DEF: 5700 □ 4800 □ 3900

Gefräßiger Krokodrache Archethys

ATK: 6700 □ 5800 □ 4900

DEF: 6700 □ 5800 □ 4900

„Battle Phase!“ fuhr der Simulator dann mit seinem Zug fort, „Greife Heilige Aura-Wächterin Seria mit Gefräßiger Krokodrache Archethys an. Effekt von Synchro-Antrieb. Wenn ein Synchromonster gegen ein anderes Monster kämpft, dass kein Synchromonster ist, wird der Schaden den der Gegner erhält verdoppelt.“

Der Krokodrache machte sich damit bereits zum Angriff.

„Nein!“ rief Aria besorgt, „Wenn dieser Angriff durchgeht, verliert Akio das Duell!“

„Das liegt auch am Leven des Simulators.“ Kam es dabei von Miya, die auf die Zahl hinwies, die am Simulator leuchtete. Auf der Anzeigetafel, welche sämtlichen Karten zeigte, die die Spieler gegenwärtig auf dem Feld hatten, aber auch die Anzahl der Karten auf der Hand, dem Friedhof und dem Deck wurden gezeigt. Dabei stand das Level des Simulators. Level 10. SSS.

„Das ist das höchste Level! Zusätzlich noch die höchste Schwierigkeit.“ kam es von

Sakura, „Das schlimmste daran ist, dass einige Karten und deren Effekte auf diesem Level und dieser Schwierigkeits-Stufe verändert wurden, um die Schwierigkeit noch weiter zu erhöhen.“

„Auf einer bestimmten Schwierigkeits-Stufe, darf der Simulator nicht nur in jedem Spielzug 2 Karten ziehen, sondern darf seine Monsterzonen auch als Zauber und Fallenkartenzonen hernehmen und seine Zauber und Fallenkartenzonen als Monsterzonen.“ Sprach Miya dann weiter, „Außerdem wird das Limit der Karten im Extra Deck von 15 auf 30 erhöht, womit dem Simulator ungeahnte Möglichkeiten offenstehen, die ein normaler Duellant nicht hat.“

„Vielleicht hat es Akio dieses Mal einfach übertrieben.“ Meinte Sakura dann besorgt, „Auch wenn er gut ist, die Vielfalt der Synchro und Fusionsmonster auf diesem Level war vielleicht einfach zu viel. Vor allem, wenn man selbst keine spielt.“ Die Mädchen sahen wirklich besorgt aus. Doch nicht nur diese.

Auf dem Feld neben Akio, befanden sich unter anderen seine Schwester Akina und Sakuras Schwester Misaki. Ihnen gegenüber befand sich der Junge, mit dem sich Akina duellierte, bevor Akio sein Duell gegen Yori hatte. Derzeit ebenfalls in einem Duell. Akina, die dabei ohnehin nur mit einem leichten Kimono ohne Juban bekleidet war, der jedoch nur bis zur Hälfte ihrer Oberschenkel reichte und allgemein einen guten Einblick in ihr Dekolletée gab, war bereits ziemlich beschädigt. Dies, so wusste Akio, war während Duellen zwischen Psi-Duellanten nichts Ungewöhnliches. Wenn Akina und Misaki sich duellieren und dabei ihre Kräfte mitwirkten, sehen beide hinterher immer so aus, als ob sie sich seit Jahren nicht mehr umgezogen hätten. Allerdings war dies ein Anblick, den sich Akio gerne ansah. Beide Mädchen waren wunderschön und gaben auch einiges her. Ob Akio es wollte oder nicht, traf dies auch auf Misakis Mutter Sakuya zu, zu der Akio ein alles andere als gutes Verhältnis hatte. Etwas, was Misaki und Sakura sehr bedauerlich finden.

„Akina...“ kam es dann genervt von Misaki, „Könntest du dich bitte auch einmal auf dein Duell mit Yori konzentrieren, anstatt auf deinen Bruder zu achten.“ Dass Akina Akio mehr Aufmerksamkeit schenkte als Yori, gefiel ihr nicht.

Akinas gegenüber lächelte einfach, „Lass sie doch, Misaki.“ Entgegnete dieser dann, der ebenfalls auf Akio sah. Hinter ihm auf dem Feld, befand sich dabei ein riesiger Drache mit langem Körper.

Misaki seufzte derzeit, „Seit einer Woche macht Akio nichts anderes, als sich hier zu duellieren und Akina weicht ihm dabei kaum von der Seite.“

„Das wundert dich noch, Misaki.“ Sprach Yori dann, der kurz auf die Rothaarige sah, ehe sein Blick wieder auf Akio gerichtet war, „Seit über 6 Jahren ist Akio hier und deine ach so feine Mutter hat ihm in all der Zeit stets verboten sich hier zu duellieren, obwohl wir mehr als genug Duell-Felder und Simulatoren haben. Erst nach seinem Duell mit Yori und Yoris und Hanas unfreundlichen und zugleich sehr direkten Standpauke und dem Vorwurf, dass sie Akuyas Anschlag sogar genehmigt hat, hat sie Akio endlich die Erlaubnis dazu gegeben. Ich meine, Akuya hat versucht ihn umzubringen. Akio genießt es jetzt, dass er sich hier frei duellieren kann. Der

Simulator beschwert sich nämlich nicht über sein Deck oder seine Duell-Strategie, wie ihr es immer macht.“

Misaki senkte dazu ihren Kopf, „Ich weiß, Yoru... Auch wenn ich nicht weiß, was Mama damit bezwecken wollte, solltet ihr ihr einfach vertrauen. Sie wird schon ihre Gründe haben, wieso sie Akio unbedingt von seiner Familie isolieren wollte. Ich meine, Akio hat dort mehr als ein ganzes Stockwerk für sich allein, wo ihm nichts gefehlt hätte. Er hat dort einen eigenen Pool, eine Sauna, ein riesiges Luxusbad, welches dem in seinem Zuhause in nichts nachsteht. Sogar ein Kino und eine eigene Küche mit Kochroboter, die ihm rund um die Uhr alles zubereiten wird, was er möchte. Vor Akuya und den anderen Idioten hätte er dort auch nichts zu befürchten gehabt. Diese haben dort nämlich keinen Zutritt. Akio geht es dort mehr als gut.“

„Misaki...“ sprach Yoru dann beruhigend an die Rothaarige gewandt, „Akio hat damals nicht nur sein Gedächtnis verloren, wodurch er sein Zuhause, seine Umgebung und sogar seine Familie neu kennenlernen musste, nein, er musste sogar hierherkommen, wo man ihn gewaltsam von seiner Familie trennen wollte, obwohl Sakuya versprochen hatte, dass sie zusammenbleiben dürfen. Darüber hinaus muss er es ertragen von Akuya und seinen gleichgesinnten wie ein Sklave ohne Rechte behandelt zu werden, da viele Psi-Duellanten durch ihre Kräfte extrem arrogant und eingebildet wurden. Darüber hinaus gibt es hier genug Simulatoren und Duell-Felder, doch Akio durfte sich hier nie duellieren, weil deine Mutter ihn jedes Mal sofort weggeschickt hat, während sie seine Familie zu den Test-Duellen zwingt. Jetzt genießt Akio es einfach nur sich duellieren zu können, ohne dass sich jemand über dein Deck und seine Strategie negativ äußert, wie ihr es immer macht. Nicht einmal habe ich erlebt, dass ihr Akios duell-Fähigkeiten gelobt habt, wie ihr es bei mir immer macht.“

Dabei sahen sie nun wieder auf das Duell zwischen Akio und dem Simulator. „Ich schicke die oberste Karte meines Decks auf den Friedhof und aktiviere die Konterfallenkarte Lodernde Aura von meiner Hand.“ Damit erschien aus roten Flammen die Fallenkarte, „Diese mächtige Fallenkarte kann ich immer dann aktivieren, wenn ein Aura-Monster oder ich direkt angegriffen werde und erlaubt es mir ein Aura-Fusionsmonster zu beschwören.“ diese Worte überraschte alle Anwesenden.

„Ein Fusionsmonster?“ Sakura, Miya und Aria sahen sich dabei gegenseitig in die Augen. Misaki jedoch, war genauso überrascht, „Ein Fusionsmonster aus dem Extra Deck? Aber ich dachte... Akio lehnt das Extra Deck komplett ab...“

Akina lächelte dazu, genauso wie Yoru, „Also holt er sie endlich heraus.“

„Normalerweise...“ sprach Akio dann, „Dürfte ich ein Aura-Fusionsmonster gar nicht auf diese weiße beschwören, doch meine Fallenkarte streicht die Beschwörungsbedingungen komplett, sodass ich jetzt ein beliebiges Aura-Fusionsmonster aus meinem Extra Deck beschwören darf.“ Damit erschienen zahlreiche große Karten vor ihm. Dies ließ die Mädchen natürlich Lächeln.

„Welche nehme ich den nur?“ fragte sich Akio dann, während er sich die Karten ansah,

dabei aber auch zwischen ihnen hindurch sah und dabei den Krokodrachen betrachtete, „Oh, ich weiß, ich brauch mehr rot! Heiliger Aura-Phönix, im Angriffsmodus!“

Nach diesen Worten erschien aus den Flammen seiner Fallenkarte ein durchsichtiges Objekt, in dessen Zentrum sich ein rötliches Licht befand. Aus diesem wuchsen dann an der Seite 2 Flügel ohne Feder oder Flughaut. Dann wuchs außerdem noch ein Kopf mit 2 leuchtenden blauen Augen. Der am Hals befand sich dabei eine Mähne. Im nächsten Moment allerdings, entströmten dem Licht im Zentrum des Monsters rote Flammen, welche unter anderem seinen Körper, seine Flügel und sogar seine Schweiffeder bildeten.

Heiliger Aura-Phönix – ATK 3000 DEF 3000

Sakura lächelte, „Also, das Monster gefällt mir schon besser als sein Raicos, der unsere Decks zerstört.“

„Ja, mir auch.“ Sprach Miya dann dazu.

„Aber warum...“ kam es dann von Aria, „Hat Akio dieses Monster noch nie zuvor gespielt?“ diese Frage war berechtigt, „Gute Frage, Aria.“ Entgegnete Sakura dazu, „Aber ich habe keine Ahnung.“

So beobachteten nun alle, wie das Duell zwischen Akio und dem Simulator weiter ging.

„Dank meiner Fallenkarte, Lodernde Aura, ist mein Aura-Geist in Sicherheit, da mein Phönix direkt dazwischen geht.“ Hierbei entfachte der Aura-Phönix eine Flammenwand, die Akios Monster beschützte.

„Wenn mein Phönix gegen eines deiner Monster kämpft, erhält er die Hälfte der Angriffspunkte dieser Monster zu seinen eigenen hinzu.“ Erklärte Akio ruhig, während der die besondere Fähigkeit seines Monsters erklärte.

Heiliger Aura-Phönix – ATK 3000 □ 5450

„Wenn ein Monster...“ sprach Akio dann weiter, „Das durch Lodernde Aura beschworen wurde, mit einem deiner Monster kämpft, das mindestens 3000 Angriffspunkt hat, werden die Angriffspunkte meines Monsters nur während des Damage Steps verdoppelt und dein komisches Ding hat über 4000!“

Heiliger Aura-Phönix – ATK 5450 □ 10900

„Als wäre die Fallenkarte nur für diesen Augenblick geschaffen worden.“ Sprach Sakura mit einem Lächeln, die es nun wagte näher zu treten. Miya tat es Sakura gleich und näherte sich dem Duellfeld, auf welchem Akio stand. Aria folgte ihnen dabei.

Eben jener Phönix auf Akios Feld, entfachte nun einen wahren Feuersturm. Durch die Tatsache, dass Akio über keine Psi-Kräfte verfügt, wie der Rest seiner Familie, waren diese Flammen aber weitgehend ungefährlich, auch wenn sie gefährlich aussahen. Dennoch waren diese Flammen vor allem für die Monster, gegen die der Phönix kämpft gefährlich. Dies musste der Krokodrache nun feststellen. Da Akios Phönix stärker war, störte auch die besondere Fähigkeit von Synchro-Antrieb nicht, welche besagte, dass der Schaden den Akio nehmen würde, verdoppelt wird.

Der Feuersturm, den Akios Phönix entfacht hatte, verschwand kurz darauf, zusammen mit Akios Aura-Karten und dem Synchro-Antrieb. Das Duell war vorbei. Akio hatte dieses Gewonnen. Zur Freude der Anwesenden, hatte Akio sogar das Extra Deck benutzt.

„Game Over.“ Ertönte dann noch einmal die Stimme des Simulators.

„Glückwunsch, Akio.“ Sprach Yoru dann, während er Akina, mit der er sich eigentlich duelliere, ignoriertem „Vor allem da du das Duell nicht nach deiner normalen Strategie mit deinem Raicos, sondern mit einem Monster aus dem Extra Deck gewonnen hast.“

„Naja...“ damit nahm sich Akio sein Fusionsmonster von seinem Extra Deck, „Geplant war dies nicht. Eigentlich... wollte ich meine Fusionsmonster nicht mehr verwenden.“ Offenbarte Akio hierbei, sehr zur Verwirrung der Anwesenden. Hier zeigte sich, dass Akio wohl eine gewisse Abneigung gegen das Extra Deck hatte. Aus welchem Grund sollte er sonst darauf verzichten, so ein mächtiges und zuverlässiges Monster wie seinen Phönix zu verwenden.

„Bedingt durch die Tatsache, dass die Duellanten heutzutage zu über 99% unfähig sind sich ohne das Extra Deck zu duellieren und meine Lunaria für einen jeden von ihnen, eine unüberwindbare Wand darstellt, ist mein Phönix mittlerweile lediglich eine Notoption. Es ist mittlerweile 6 Jahre her, dass ich meinen Phönix das letzte Mal gespielt habe, bevor ich mein Extra Deck für immer versiegelte.“ Offenbarte Akio hierbei sein Extra Deck.

„Aber warum habt ihr eure Extra Decks versiegelt?“ fragte Misaki dann, die derweil neben Akina getreten war.

„Das ist schnell erklärt.“ Antwortete Akio, „Als ich meinen Phönix vor 6 Jahren, kurz nachdem wir zu Takamagahara kamen, da Sakuya ja keine Ruhe ließ, nahmen Aki und ich an einem Turnier teil. Abgesehen von uns, befanden sich in jedem Extra Deck mindestens 1, wenn sogar 2 oder 3 Exemplare von PSI-Hüllenlord Omega und dazu noch Trishula, Drache der Eibarriere. Die gesamte Strategie dieser Duellanten bestand darin ihrem Gegner ihre gesamte Hand zu rauben, damit dieser in seinem nächsten Zug so wenig Handkarten wie möglich zur Verfügung hat, im Idealfall gar keine. Meine Aura-Karten jedoch, wie mein Phönix, der sich dadurch beschwören lässt, dass ich das

Fusionsmaterial von meinem Feld, meinem Friedhof und meinen aus dem Spiel entfernten Karten ins Deck mische, machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. Vor allem aber, wenn ich meinen Raicos oder meine Lunaria verwendete. Man nannte mich aufgrund dieser Verteidigung einen Betrüger, obwohl ich noch nie betrogen habe. Damals musste ich feststellen, dass sie Duellanten sich nicht mehr Normal duellieren können. Meine Lunaria ist im Grund leicht zu besiegen. Ihre besondere Fähigkeit, sie vor der Zerstörung im Kampf bewahrt und meinen Schaden auf 0 reduziert, wirkt nur, wenn mein Gegner ein Monster kontrolliert, dass als Spezialbeschwörung beschworen wurde. Auch ihr Effekt, der die Effekte der gegnerischen Monster während des Damage Steps annulliert und ihr ihre Angriffspunkte sichert, funktioniert auch nur gegen Monster die als Spezialbeschwörung beschworen wurden. Damals wurde mit klar, dass die Duellanten durch das Extra Deck, gelernt hatten, sich ausschließlich auf dieses zu verlassen. Meine Lunaria oder mein Raicos, stellten sie für eine unüberwindbare Wand dar, weil sie keine starken Monster mehr im Deck spielten und ihre Extra Deck Monster sich als nutzlos erwiesen. Danach habe ich meine Extra Deck Karten für immer beiseitegelegt, weil dies nicht mehr das duellieren war, was ich so geliebt habe. Dem Gegner sämtliche Handkarten zu nehmen, sodass er in seinem Zug keine einzige Karte zur Verfügung hat. Dass ist doch kein Duell mehr.“

„Also haben diese Idioten dafür gesorgt, dass du dich die letzten 6 Jahre, in Duellen stets hinter deinem Raicos versteckt hast, weil durch solche eingebildeten Arschlöcher, die Duelle komplett zerstört wurden.“ Fasste ein Mädchen hier zusammen. Akio bemerkte hierbei erst, dass er, Akina, Misaki und Yoru nicht mehr alleine waren. Es waren neben Aria, Sakura, sowie ihrer Cousine Miya, die Akio, als er sie kennen lernte, für ihre Zwillingsschwester hielt, da sie sich nicht nur sehr ähnlich sahen, sondern auch einen ähnlichen Körperbau hätten, insbesondere obenrum. Das letzte war ein Mädchen im Alter, von Akina, Misaki und Yoru. Diese besaß lange rote Haare und rote Augen und dazu viele weibliche Rundungen und war folglich eine wahre Augenweide. Allerdings wusste Akio, war dies bei Takamagahara keine Seltenheit. Hier gab es viele schöne Mädchen.

„Mari...“ erkannte Akio das Mädchen. Doch sie war nicht allein. Tatsächlich waren noch 2 weitere Mädchen dabei, die am gleichen Alter waren. Die eine hatte lange schwarze Haare und violette Augen. Die andere hatte lange helle, blauviolette Haare und blaue Augen. Akio wusste auch sofort, wer diese Mädchen waren. „Mio...“ dabei sah er erst auf die schwarzhaarige, ehe sein Blick dem anderen Mädchen galt, „Mirei.“

Mari, Mio und Mirei waren dabei genauso leicht bekleidet, wie Akina und allgemein der Rest der Mädchen hier. Akio wusste auch wieso. Das Wetter spielte gegenwärtig sowas von verrückt. Es herrschte nach wie vor extremer Schneefall draußen und Temperaturen von Minus 30 Grad, obwohl es eigentlich da genaue Gegenteil sein sollte. Hier bei Takamagahara, die ja einen eigenen Reaktor zur Energieversorgung hatten, war es allerdings gut geheizt. So gut, dass sie Mädchen hier so leicht bekleidet ehrumlaufen konnten, als ob es ein warmer Tag im Sommer wäre.

Diese lächelten dazu. „Gutes Duell.“ Sprach Mio ihm ihr Kompliment aus.

„Ähm, danke...“ sprach Akio dann, der den Blick mit dem Mädchen lieber mied. Dabei

packte er seinen Phönix, dessen Karte er immer noch in der Hand hielt, dann wieder in sein Extra Deck, welches an seiner Duell Disc auch seinen eigenen Platz hatte. Dann packte er auch den Rest seines Decks zusammen, wobei er dieses bereits erneut mischte. Ja, Akio wollte sich gleich erneut dem Simulator stellen. Ein Gegner der sich ihm so oft stellte wie er wollte, ohne sich negativ zu äußern. Es hatte seinen Grund, dass er sich hier jeden tag aufhielt. Allerdings ging er dann ein paar seiner Karten durch, wobei sein Blick an einer Karte hängen blieb.

„Beelze von den diabolischen Drachen.“ Bemerkte Sakura dabei, die genau wie Miya und Aria neben ihm stand. „Ich wusste gar nicht, dass du auch einen hast.“

„Habe ich auch nicht, Sakura. Der gehört Yori.“ War die einfache Antwort. Dabei schob Akio den Beelze nun beiseite und sah sich die Fusionsmonster dahinter an.

Das war es dann mit diesem Kapitel. Teil 2 kommt bald. Würde mich über eure Meinungen sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel.

Kapitel 6: Akio und das Extra Deck - Teil 2 [Problemkind Akuya]

Hier kommt das nächsten Kapitel dieser FF. Hier möchte ich anmerken, dass ich Seinova zu Takamagahara geändert habe, was jedem, der sich mit der japanischen Mythologie auskennt, ein Begriff sein sollte. Aber genug hiervon. Viel Spaß beim Lesen.

Während Akio nach wie vor im Raum mit den Simulatoren stand, duellierten sich Akina und Yoru bereits weiter. Akina hatte hierbei so ihre Probleme. Sie hatte zwar das letzte Duell gegen Yoru gewonnen, doch bedeutete dies nicht, dass Yoru ein schlechter Duellant war. Wenn man sich die Kleidung von Akina und Yoru ansah, erkannte man gut, wessen besser aussah. Die von Yoru. Tatsächlich standen seine Lebenspunkte noch bei vollen 4000. Akinas Lebenspunkte hingegen, standen in keinem Verhältnis dazu.

„Ich spiele meine Zauberkarte, Göttliches Gebet!“ sprach Yoru dann, wobei die Zauberkarte bereits vor ihm erschien, „Ich schicke ein Monster von meinem Deck auf den Friedhof, welches einen Effekt besitzt, der sich ausdrücklich bei seiner Normalbeschwörung aktiveren würde und darf genau diesen Effekt als Effekt von Göttliches Gebet aktivieren.“

Nach dieser Erklärung, hatte Yoru bereits sein Deck in seiner Hand, „Ich entscheide mich für Königin der Himmelsdrachen.“ Diese Karte zeigte Yoru nun vor, wobei eine große Version der Karte nun neben seiner Zauberkarte Göttliches Gebet erschien, ehe Yoru die Karte auf den Friedhof legte.

„Dank dem Effekt von Königin der Himmelsdrachen und Göttliches Gebet, darf ich jetzt bis zu 2 Himmelsdrachen Monster als Spezialbeschwörung von meinem Deck beschwören. Ich entscheide mich für Bote der Himmelsdrachen und Himmelsdrache der Weisheit.“

Auf diese Worte hin, erschienen er Krieger, welcher von einem Drachen umgeben war und ein Drache mit einem langen Bart auf dem Feld.

Bote des Himmelsdrachen – ATK 3000 DEF 2500

Himmelsdrache der Weisheit – ATK 1000 DEF 3000

„Wenn Himmelsdrache der Weisheit gerufen wird, darf ich meiner Hand eine Himmelsdrache Karte von meinem Deck hinzufügen. Ich entscheide mich für meinen

Antiken Himmelsdrachen. Doch da ich keine Monster in meinem Friedhof habe, mit Ausnahme von Monstern mit dem Attribut Wind, darf ich ihn sogar einfach so rufen.“

So gesellte sich ein weiterer Drache hinzu.

Antiker Himmelsdrache – ATK 3000 DEF 2500

„Ich spiele die besondere Fähigkeit von Bote des Himmelsdrachen. Dieser erlaubt es mir eine Fusionsbeschwörung durchzuführen. Also Fusioniere ich meinen Boten des Himmelsdrachen, Himmelsdrache der Weisheit und entferne Königin der Himmelsdrachen von meinem Friedhof aus dem Spiel und rufe mein Lieblingsmonster. Himmelsdrachengott Ranyo!“

So verschmolzen die Himmelsdrachen Monster in einem Strudel aus Wind, Blitzen und ihnen selbst. Heraus kam ein Drache, der wie aus Blitzen gemacht zu sein schien.

„Jetzt greife ich deine Mystische Kriegerin Soria an. Ich weiß, sie ist nicht das stärkste Mystisch Monster, weshalb sie dank ihrer besonderen Fähigkeit nicht zerstört werden kann. Aber deine Mystische Königin kann nicht angegriffen werden, solange du ein anderes Mystisch Monster kontrollierst, was gegenwärtig ja der Fall ist.“

Yorus Drache machte sich hierbei bereit zum Angriff. Akinas Monster hielt dabei ihren Schild bereit, den sie in ihrer linken Hand hielt.

„Wenn mein Ranyo gegen eines deiner Monster kämpft, werden dessen Besonderen Fähigkeiten annulliert solange sich das Monster auf dem Spielfeld oder dem Friedhof befindet. Damit, Akina-chan, ist deine Soria einem Angriff schutzlos ausgeliefert. Außerdem fallen die Angriffspunkte deiner Monster zurück auf ihren ursprünglichen Wert.“

Während Misaki dazu einfach lächelte, gefiel Akina dies nicht. Yorus Drache griff damit an und entfachte einen gewaltigen Energiestrahle, der Akinas Monster frontal traf. Aufgrund dessen, dass seine besondere Fähigkeit annulliert wurde, hatte Soria dem Angriff und der Macht von Yorus Monster nichts entgegen zu setzen. Gleichzeitig, bedeutete dies für Akina das Ende des Duells. Dies zeigte sich dadurch, dass ihre Lebenspunkte auf 0 sanken. Allerdings nahm dabei auch ihre Kleidung extremen Schaden, sodass Akina nun sehr viel nackte Haut zeigte. Ja, Yoru war kein schlechter Duellant, auch wenn er das letzte Duell gegen Akina verloren hatte. In diesem hier unterlag nun aber Akina.

Allerdings galt die gesamte Aufmerksamkeit dann jedoch Akio. Die Mädchen um ihm herum, begutachteten derzeit Akiös Extra Deck. „Warum spielst du die Karten nicht, Akio?“ fragte Sakura gleich nach, „Ich meine... du hast hier doch einige gute Karten.“

„Da hat Sakura recht.“ Fügte Miya dann hinzu, „Die sind deutlich besser als dein Raicos. Der nervt wirklich. Versteh uns nicht falsch, Akio. Wir haben wirklich großen Respekt vor dir und deinen Duell-Fähigkeiten.“

„Seid ihr krank!“ erklang dann eine sehr arrogante Stimme. Diese konnte man schnell zuordnen. Es war die Stimme von Akuya. Tatsächlich stand dieser nicht weit. Natürlich hatte dieser einen arroganten Gesichtsausdruck. „Und was macht diese Missgeburt hier? Der darf sich hier doch gar nicht duellieren?“

„Irrtum, Problemkind!“ kam es dann von Yoru, der nun nähertrat, „Sakuya-sama hat es Akio persönlich erlaubt.“ Schon an seinen Worten bemerkte man, dass Yoru Akio wohl ziemlich nah stand und er vor Sakuya, der Anführerin von Takamagahara, sehr viel Respekt hatte. Vor ihrem Problemkind Akuya hingegen, hatte Yoru keinen Respekt und schien diesen auch allgemein nicht zu mögen.

„Wo hast du deine Manieren gelassen, Yoru. Es heißt immer noch Akuya-sama.“ Wie eingebildet Akuya war, bemerkte man sofort, „Und dass sich die Missgeburt einer Ratte hier duellieren darf, war nie ernst gemeint. Da hat sich Sakuya lediglich einen Scherz erlaubt. Alles andere wäre einfach nur Krank. Ihm zu erlauben sich hier zu duellieren ist genauso eine Verschwendung, wie ihm eine Kreditkarte mit so viel Geld zu geben, was ich jedoch verhindern konnte. Was sich die Frau dabei gedacht hat, verstehe ich nicht, aber darum habe ich mich ja gekümmert. Doch ihm ein so luxuriöses Zimmer zu geben oder gar dieses Spezialstockwerk, wo ich nicht einmal reinkomme. Hat die Frau den Verstand verloren. Eigentlich müsste die Ratte schon längst auf einer Müllhalde leben und dort den Boden mit seiner Zunge säubern.“

Die Anwesenden, mit Ausnahme von Akuya, sahen nicht gerade erfreut aus. Seine Worte gefielen ihnen nicht.

„Und wie kommt ihr eigentlich auf die Idee, seine Duell-Fähigkeiten zu loben. Die Ratte ist kein guter Duellant. Wie soll er auch, schließlich besitzt er ja keinerlei Kräfte. Ihr bräuchtet ganz dringend einmal eine Disziplinarische Maßnahme. Ich brauche garantiert keine. Also worauf wartet ihr noch. Ab mit euch. Ihr werdet dort doch sicher schon erwartet. Und was dich betrifft...“ damit trat Akuya eingebildet und arrogant näher, „Wir beide unterhalten uns jetzt mal über die Zugangsdaten über das Spezialstockwerk. Danach gibst du mir deine Kreditkarte und den PIN deines Privat-Kontos und springst vom Dach!“

„Warum sollte ich?!“ fragte Akio direkt nach.

„Weil ich es dir sage. Ich bin ein Psi-Duellant. Schon alleine darum habe ich eine unantastbare Autorität gegenüber allen Menschen die keine solche Kräfte besitzen! So wie du kleine Missgeburt. Und da du nicht das recht hast, diese Autorität in Frage zu stellen und allgemein keine Rechte hast, wirst du jetzt brav mit mir kommen!“

Man erkannte schnell wie überheblich Akuya war. Dass er sich als ein heiliges, Gottähnliches Wesen ansah. So blickte er auf die ganze Welt.

Damit wollte Akuya Akio am Arm packen, doch bevor er dazu kam, wurde er bereits selbst am Arm festgehalten. Es war Yoru, der Akuya festhielt, „Von so einem Unsinn den du gerade erzählst, höre ich zum ersten Mal.“

„Was hältst du mich auf, Yoru. Solltest du nicht lieber deinen Preis einfordern.“ Damit lag sein Blick auf Akina, die gegenwärtig mit einem Arm ihre nackten Brüste verdeckte, da ihre Kleidung durch das Duell mit Yoru fast vollständig zerfetzt war.

„Hey! Nimm sofort deinen Arm weg. Ich kann so die Aussicht nicht genießen.“

Akina sah hierbei nicht gerade erfreut aus, was man ihr auch ansah, „Träume weiter, du Ratte!“ Sie dachte nicht einmal ansatzweise daran, Akuya einen Anblick auf ihren gegenwärtig halbnackten Körper zu gewähren.

„Das war nur ein Duell zum Spaß, Problemkind!“ sprach Yoru dann streng an Akuya gewandt, „Ich habe Akina besiegt, aber es ist nicht gleich so, dass Akina jetzt meine Sklavin oder so ist und ich mit ihr machen kann was immer ich will. Takamagahara ist eine Organisation für Psi-Duellanten. Wir sind keine Sklavenhändler.“

Akuya sah nicht gerade erfreut aus.

Dann sprach jedoch Mari weiter, die mittlerweile neben Akio stand, „Es ist wahr, dass Oka-sama die Anführerin von Takamagahara ist und folglich die Absolute Autorität über die ganze Organisation besitzt, die von keinem von uns in Frage gestellt werden darf. Aber das bedeutet nicht, dass das auch für dich gilt. Und dass wir, nur weil wir diese Kräfte besitzen, gleich anderen, die diese Kräfte nicht besitzen, überlegen sein sollen, ist doch völliger Quatsch.“

„Da stimme ich Mari zu.“ Mio war dabei neben diese getreten, „Und wie kommst du eigentlich darauf Akios Duell-Fähigkeiten als schlecht bezeichnen zu wollen, nur weil er ein normaler Mensch ist. Deine Duell-Fähigkeiten sind praktisch nicht vorhanden. Du hast noch nie ein Duell gewonnen. Dein Deck basiert nur darauf deine beiden Ass-Monster Finster Highlander und Verfluchter Sensenmann zu beschwören, die durch ihre besonderen Fähigkeiten Synchrobeschwörungen und Fusionsbeschwörungen unterbinden, während du gleichzeitig deine Kräfte nutzt, um deinem Gegner mit diesen zu Schaden. Das hat nichts mit guten Duell-Fähigkeiten zu tun.“

Akuya gefiel diese Worte sowas von gar nicht, „Wie kannst du wertlose Schlampe es wagen, so mit mir zu sprechen!“ damit riss er seinen Arm aus Yorus Griff, ehe er einen Schritt zurücktrat. Dabei aktivierte er bereits seine Duell Disc.

„Willst du ein Duell?“ fragte Yoru kurz darauf nach.

„Nein, nicht ganz.“ Dennoch zückte er bereits 2 Karten und spielte diese, woraufhin bereits 2 Monster erschienen, die beide eine Sense in der Hand hielten.

„Ich räume hier nur ein wenig auf... Tötet diese Missgeburt!“ damit griffen seine beiden Monster bereits an. Diese stießen die ganzen Mädchen erst einmal beiseite, sodass Akio nun alleine dort stand. Diesen wollten sie nun angreifen, sodass Akio jetzt die Angst ins Gesicht geschrieben stand, sehr zu Akuyas Freude. Dieser genoss es zu sehen, wie andere Angst haben. Doch dann war ein anderes Monster im Weg. Dieses war eine junge Frau, mit langen silbernen Haaren, die ebenfalls eine Sense trug. Diese war jedoch hellviolett und halbdurchsichtig.

„Ha! Als ob das reichen würde.“ Akuya war zuversichtlich, dass seine Monster, dem von Akio überlegen waren. Doch sollte er eine große Überraschung erleben. Das Monster, welches Akio beschütze, war von den Angriffen von Akuyas Monstern unbeeindruckt. Dann wurde der Griff des weiblichen Monsters, um ihre Sense stärker. Mit dieser griff es nun die beiden Monster von Akuya an, welche Akio töten sollten. Dabei bewies dieses Monster, dass es stärker war, als die anderen beiden. Mit nur einem Angriff der Sense, machte es mit beiden Monstern kurzen Prozess, sehr zum Schock und zum Unglauben von Akuya.

„Nein! Das ist unmöglich! Wie kann das Monster einer erbärmlichen Missgeburt von einer Ratte, der nicht einmal über irgendwelche Kräfte verfügt, meine Monster besiegen. Ich habe sie doch sogar mit meinen Kräften materialisiert, während seines nur ein Hologramm war!“ Akuya konnte immer noch nicht glauben, was hier passiert war.

„Wer sagt denn, dass das Akios Monster ist.“ Erklang dann die Stimme von Misaki, die nun nähertrat, „Ich habe das Monster gerufen.“

Diese Worte gefiel Akuya nicht, „Was?!“

Sogar Akio, der beim Angriff von Akuyas Monstern aus Angst zu Boden gefallen war, sah ungläubig auf Misaki. Die beste Freundin seiner älteren Schwester. Akio kannte sie aber als das Mädchen, das ständig versucht einen Keil zwischen ihn und seine Schwestern zu treiben. Warum sollte diese ihn retten wollen? Das verstand Akio nicht.

„Warum hältst du mich auf? Ist es nicht auch in deinem Sinne, dass die Missgeburt endlich verschwindet? Oder willst du ihn nur selbst aus dem Weg räumen. Worauf wartest du dann noch? Das ist doch die perfekte Chance dafür.“

Akio hatte nun wieder Angst. Hatte Akuya recht. Wollte Misaki ihn nur selbst töten. Dabei wandte sich sein Blick wieder auf das Monster, welches ihn gerettet hatte. Dieses Monster, welches ihn eben noch beschützt hatte, drehte sich nun zu ihm um. Alle, insbesondere Akina, sahen dabei nun besorgt zu. Doch das Monster lächelte einfach, legte ihre Sense locker über ihre Schulter und reichte Akio die Hand, um ihm aufzuhelfen, wie es Yoris Beelze beim letzten Mal getan hatte. Akio zögerte zwar etwas, was ihm auch ansah und nicht übelnehmen konnte. Schließlich hatte Akuya gerade bereits zum zweiten Mal versucht ihn umzubringen. Zögerlich nahm Akio die Hand des Monsters entgegen. Dieses half ihm dann wieder auf die Beine. Als dies getan war und sich das Monster vergewisserte hatte, dass Akio auch wirklich nichts fehlte, wandte es sich an Akuya, der sich in seiner Haut gerade nicht wohl fühlte.

„Ich glaube du hast etwas gründlich missverstanden, Akuya.“ Sprach Misaki dann an diesen gewandt, „Ich wollte Akio niemals loswerden, geschweige denn ihn töten. Ich möchte nur, dass Akios Schwestern regelmäßig an den Test teilnehmen, was diese normalerweise nicht machen. Außerdem soll sich Aiko endlich zu Sakura und den anderen in den Unterricht begeben. Das Training mit ihren Kräften und die funktionsweise wird dort schließlich auch gelehrt. Und vor allem, dass wir unsere Kräfte nicht als Waffe gegen andere einsetzen, wie du es tust. Und du wunderst dich

immer, weil niemand etwas mit dir zu tun haben will und du daher stets alleine dastehst, weil niemand dein Freund sein will. Wegen Idioten wie dir, sieht die Welt uns doch kritisch an. Auch Akio hat deswegen kein gutes Bild von uns.“

„Seid ihr krank im Kopf?!“ Kam es dann wieder von Akuya, „Ihr müsst langsam einmal verstehen, dass eure Denkweise sowas von falsch ist. Wir, die wir diese Kräfte haben, sind zu höherem bestimmt. Anders als diese Missgeburt. Ohne Grund haben wir diese Kräfte nicht. Es ist unser Schicksal...“

Weiter konnte Akuya nicht sprechen. Dieser wurde aus heiterem Himmel plötzlich von einem eisernen Sarg in Menschenform gepackt und war nun in diesem gefangen.

„Dein Schicksal ist jetzt in meiner Magischen Dimension eingesperrt zu sein.“ Sprach Miya dazu, die ihre Duell Disk aktiviert hatte. „Damit herrscht jetzt endlich Ruhe.“

„Alles wird gut, Akio-chan.“ Dabei legten sich 2 Arme um seinen Arme auf seine Brust, während sich zweitgleich 2 große Brüste an seinen Rücken drückten. Diese gehörten einem Mädchen im alter von Akina und Misaki. Diese besaß lange, dunkelbraune Haare und hellbraune Augen.

„Mirai...“ erkannte Akio das Mädchen, in dessen Armen er nun lag, sofort.

„Akio einfach töten zu wollen... hat der sie noch alle?“ Sakura war nicht gerade froh über Akuyas Aktion gewesen.

„Akio...“ sprach Akina dann, als sie zu ihrem Bruder getreten war, „Alles in Ordnung.“ Dabei hielt es Akina gegenüber Akio nicht einmal für nötig, ihre Brüste zu verdecken, wie sie es bei Akuya getan hat. Ihm gewährte sie diesen Anblick allerdings nicht.

„Naja... ich hatte gerade wirklich Angst.“ So sah Akio, der sich in den Armen von Mirai ziemlich wohl zu fühlen schien, auf seine fast gänzlich entblößte Schwester, was auch wirklich ein schöner Anblick war, wessen sich auch Akina bewusst war. Dann sah er auf die magische Dimension, in der Akuya eingesperrt war.

„Aber meine Kreditkarte und den PIN zu meinem Privatkonto haben zu wollen. Es wäre mir neu, dass seine Psi-Kräfte ihm den Anspruch darauf gestatten würden.“

„Mir auch, Akio-chan.“ Sprach Mirai dann beruhigend an Akio gewandt. Dass diese wohl eine gute Beziehung zu Akio zu führen schien, sah man sofort.

„Woher weiß diese Ratte eigentlich, dass Akio Zugang zu einem VIP-Bereiche hat. Wer Zugang zu diesen hat, ist doch strenggeheim.“ Während sie diese Worte sagte, ließ Mirai Akio jedoch nicht los.

„Richtig, Mirai. Oka-sama hat natürlich uneingeschränkten Zugang, weil sie die Anführerin von Takamagahara ist. Akio hat Zugang zu dem für ihn eingerichteten Bereich. Unser Problemking hat dort oben keinerlei Zugang. Doch was Akuya damit gemeint, als er sagte, dass er sich um das Problem gekümmert hat. Aufgrund seines Verhaltens, bekommt er entsprechend wenig Geld auf das Konto. Anders als du,

Akio.“

„Das Konto, dass ich einst von euch bekommen habe, existiert doch schon lange nicht mehr. Meine alte Karte war abgelaufen und ich habe niemals eine neue erhalten. Vermutlich hat Sakuya das Konto einfach aufgelöst, weil es ihr ein Dorn im Auge war, dass Aki und Aiko lieber Zeit mit mir als anderen Psi-Duellanten verbringen. Ich war Sakuya ohnehin stets ein Dorn im Augen. Das hat man ja schon vor 6 Jahren gesehen, als wir hierhergekommen sind. Obwohl sie uns versprochen hatte, dass wir zusammenbleiben dürfen, hat sie ihr Wort nur gegenüber Mama, Aki und Aiko gehalten. Mich hat sie einfach von ihnen getrennt, als ob ich nicht mehr zur Familie gehöre.“

Misaki war über Akios letzten Satz nicht gerade froh. Allerdings waren mehrere der anwesenden verwirrt, „Das ist doch unmöglich. Mama hat natürlichen vollen Zugriff auf das Konto, daher wissen wir, dass das Konto regelmäßig benutzt wird. aber...“

An dieser Stelle fuhr Mari fort, „Wenn du das Konto nicht benutzt... wer dann?“

So sahen sich die beiden Rothaarigen nun gegenseitig in die Augen.

„Es ist nur eine Theorie...“ hierbei sahen alle anwesenden auf Yoru, „Aber könnte es nicht Akuya gewesen sein. Er hat vorhin doch davon gesprochen, dass es in seinen Augen eine Verschwendung sei, Akio ein Konto mit so viel Geld zu geben, er dies jedoch verhindern konnte. Das bedeutet also...“

„Das Akuya, als Akio seine alte Karte abgelaufen war, die neue an sich genommen hat.“ Sprach Mirai dann, ohne jedoch Akio loszulassen.

„Das würde auch erklären, wieso Akio sich immer hier duellieren möchte, obwohl er oben einen Simulator hat, der mithilfe des neuen Sold Vision Systems, auf überall genutzt werden kann.“

Diese Worte von Misaki, machten Akio hellhörig, „Oben gibt es auch einen Simulator?“

„Ja.“ Misaki nickte dazu, „Deshalb verstehen wir nicht, wieso du dich nicht dort duellierst. Wir können zwar verstehen, dass du lieber in der Nähe von deiner Familie bleiben willst, doch Oka-sama schickt dich weg, damit du nicht verletzt wirst, nicht weil du ihr ein Dorn im Auge bist, wie du immer angenommen hast. Ich meine... du hast anhand unseres Problemkindes Akuya doch gesehen, was hier passieren kann, wobei Akuyas gesamter Duell-Stiel darauf beruht, seinen Gegner mithilfe seiner Kräfte anzugreifen. Außerdem siehst du ja, was dabei passieren kann.“ damit bezog sich Misaki darauf, wie die anwesenden Mädchen aktuell aussahen. Akina trug nur noch ihren Slip, der auch schon beschädigt war. Doch auch Misakis Kleidung hatte schon bessere Tage gesehen, sodass eine ihrer Brüste komplett sichtbar war, während von der anderen, durch viele große risse in ihrer Kleidung, auch schon viel zu sehen war, einschließlich ihrer Nippel.

„Wir nehmen durch unsere Kräfte während eines Duells stets Schaden, da wir unsere Kräfte stets unbewusst einsetzen. Dass ist auch der Grund, weshalb es nötig ist, dass

wir am stetigen Training und den Test-Duellen hier teilnehmen. Nur so lernen wir unsere Kräfte zu unterdrücken und zu kontrollieren. Durch unsere Kräfte und das Energiefeld, welches unseren Körper stets umgibt, sind wir gegen unsere Kräfte geschützt, auch wenn unsere Kleidung dabei dennoch immer Schaden nimmt.“ Akio verstand, was Misaki meinte. Akina war ein gutes Beispiel. Diese war fast nackt, doch ihre nackte Haut, war unverletzt. Bei Misaki sah es genauso aus. Auch hatte er hier schon einige Duelle beobachtet und dabei gesehen, wie etwa Akina, Misaki, Mio oder auch Aika hier mit ihren Lebenspunkten auch ihre Kleider fallen ließen, wenn auch in Fetzen, sodass sie diese später nicht mehr benutzen konnten. Das war wohl auch der Grund, weshalb die Psi-Duellanten sich meist nur in Yukata duellierten. Diese gab es hier bei Takamagahara zu genüge. Es waren zwar nicht die, die es auch in Hotels und traditionellen Gasthäusern und Ryokans gab, weil diese hier aus feinerem Stoff bestanden, doch waren es Kleidungsstücke, bei denen nicht viel verloren ging, sollten diese beschädigt werden. Daher war es hier fast schon eine Tradition, dass man sich in diesen duellierte. Insbesondere Akina, Misaki, Mari, Mio, Mirei, Mirai, sowie Yori, Aika, Sakuya, Hana und Flora waren herbei gerngesehene Gegner, wie Akio wusste. Dies lag daran, dass diese auch etwas fürs Auge boten, wenn der Yukata beschädigt wurde oder gänzlich fiel. Akio konnte dies aber gut verstehen. Ihm gefiel der Anblick von Akina und Misaki auch.

„Was das entwendete Konto angeht, müssen wir auf jeden mit Oka-sama sprechen.“ Kam es ein wenig später von Mari, „Es kann nicht sein, dass Akuya, der aufgrund seines Benehmens, entsprechend wenig Geld bekommt, einfach das Konto von Akio als Entschädigung in Anspruch nimmt. Dieses steht ihm ebenso wenig zu, wie Akios Privatkonto oder die heiligen Stockwerke.“

Akio musste sich ein grinsen verkneifen, als er die Bezeichnung der speziellen Stockwerke hörte, welches ihm zur Verfügung gestellt wurde. Allerdings musste er gegenwärtig auf Aria sehen. Diese hatte nach Akuyas Angriff, ihre Arme um einen von seinen geschlungen und schien ihn nie wieder loslassen zu wollen.

„Wie kann man so jemanden nur frei herumlaufen lassen?“ fragte Akio dann das in die Runde, was ihn schon die ganze Zeit über interessierte.

„Nun...“ begann Misaki dann zu antworten, „Akuya ist ein wahrhaftiges Problemkind. Mit seiner eingebildeten Denkweise, versuchte er diese seit je her anderen als die einzig wahre aufzuzwingen. Er ist der Meinung, dass wir dazu bestimmt sind über die Welt zu herrschen. Dass jeder, der diese Kräfte nicht besitzt, so wie du, keinerlei Rechte besitzt und uns bindungslos dienen muss, wie ein Sklave.“

Akio rollte dazu mit den Augen, „Der stellt sich wohl seine eigenen Regen auf.“

„Leider... Akuya war bereits in vielen Organisationen für Psi-Duellanten, zeigte aber nirgendwo Anzeichen für Besserung. Eher im Gegenteil... Würde man ihn frei herumlaufen lassen, würde er seine Kräfte gegen jeden Menschen einsetzen, der ihm begegnet und ein Blutbad hinterlassen. Das ist es, was wir vermeiden wollen. Akuya glaubt doch jetzt schon, dass seine Kräfte überragend sein und er ein Gott ist.“

„Wie wäre es dann... wenn wir unserem Gott so richtig eines auswischen würden!“

Schlug Yoru dann vor. Alle Blicke lagen damit auf Yoru. Der Gedanke Akuya eines auszuwischen, gefiel ihnen sehr. Insbesondere für jemanden wie Akuya, für den seine Kräfte und sein Status als Psi-Duellant so viel bedeuten und sich anderen als überlegen, schon als Gott sieht, dürfte das eine extreme Wirkung haben.

Das war es auch schon. Hoffe es hat euch gefallen. Eigentlich wollte ich in diesem Kapitel bereits das nächste Duell beginnen, was leider nicht geklappt hat. Dafür habe ich das Duell zwischen Yoru und Akina beendet. Im Anime gibt es ja in mehr als 90% aller Folgen ein Duell.

Würde mich über eure Meinungen hierzu dennoch sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel und dem nächsten Duell.